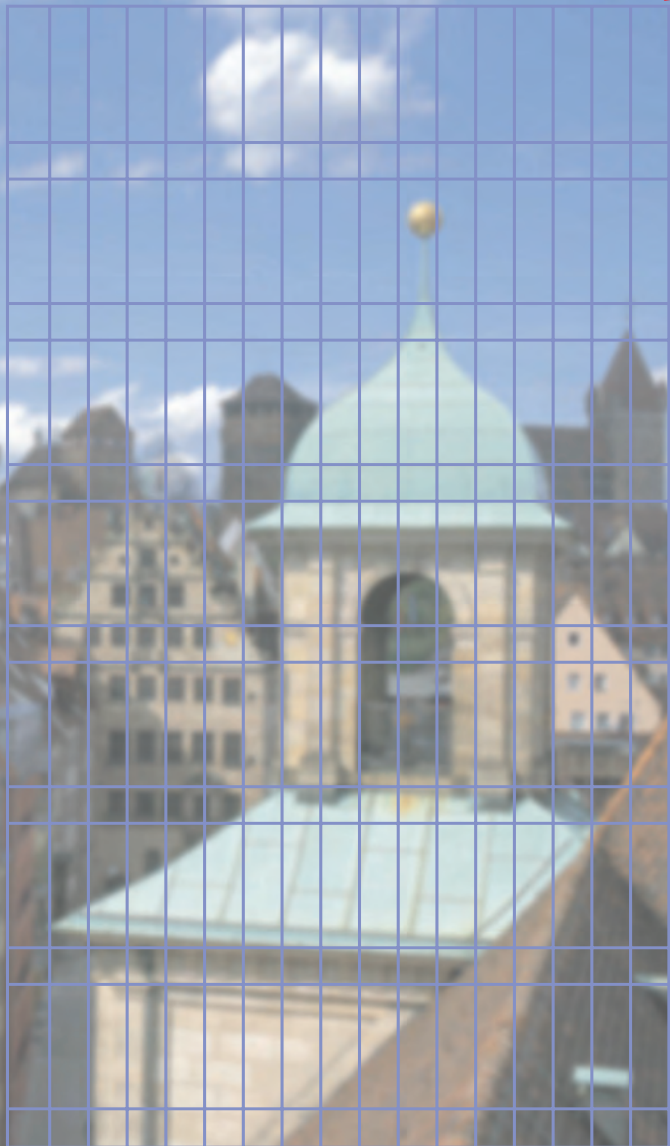


N Ü R N B E R G

in Zahlen

2004



Nürnberg

STATISTIK



N Ü R N B E R G

Impressum

Herausgeber: Stadt Nürnberg

Amt für Stadtforschung und Statistik

Unschlittplatz 7 a

90403 Nürnberg

Tel.: 0911/231 2840 Fax: 0911/231 2844

E-Mail: sta@stadt.nuernberg.de

Internet: <http://www.statistik.nuernberg.de>

Presse- und Informationsamt

Fünferplatz 2

90403 Nürnberg

Tel.: 0911/231 2372 Fax: 0911/231 3660

E-Mail: pr@stadt.nuernberg.de

Internet: <http://www.nuernberg.de>

Redaktion: Dr. Helmut Büscher, Birgit Loës, Dr. Henning Schirner, Andreas Leitgeber

Umschlagentwurf: Stadt Nürnberg, Stadtgrafik

Fotos: Luftbild Bischof & Broel KG, Uli Kowatsch (Bildrechte Congress- und Tourismus-Zentrale).

Nachdruck oder anderweitige Vervielfältigung, auch auszugsweise, von Texten, Tabellen und Diagrammen ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Druck: Bollmann Druck GmbH, D-90513 Zirndorf

1. Auflage 10000/Dezember 2004



*Liebe Nürnbergerinnen und Nürnberger,
liebe Gäste unserer Stadt,*

dass Nürnberg knapp eine halbe Million Einwohner hat, ist bekannt. Schon schwieriger ist wahrscheinlich für viele von Ihnen die Frage zu beantworten, wie groß die Fläche des Stadtgebietes ist (siehe Seite 5). Oder die Fragen, wie viele Wohnungen es hier gibt (siehe Seite 44), wie viel Strom im Jahr verbraucht wird (siehe Seite 46) oder wie viele Studentinnen und Studenten Nürnbergs Hochschulen besuchen (siehe Seite 37).

Mit der Broschüre "Nürnberg in Zahlen" wollen wir Ihnen solche und viele andere Informationen in kompakter Form bereitstellen.

Diese Informationen zeigen: Nürnberg ist eine interessante Stadt, in der und an der es vieles zu entdecken gibt.

Ich lade Sie herzlich ein, unsere Stadt noch besser kennen zu lernen.

A handwritten signature in black ink, which reads "Dr. Maly". The signature is written in a cursive, flowing style.

Dr. Ulrich Maly
Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg

	Inhalt		Seite
	Grußwort des Oberbürgermeisters		1
1	Lage der Stadt und Flächennutzung	Geographische Lage Nürnberg – mitten in Europa Flächennutzung	4 4 5
2	Geschichte und Sehenswürdigkeiten	Geschichte kurz gefasst Historische Sehenswürdigkeiten Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände Berühmte Nürnbergerinnen und Nürnberger Internationaler Nürnberger Menschenrechtspreis Einwohnerzahl und Stadtgebietsentwicklung seit 1806	6 8 8 9 10 11
3	Nürnberg als weltoffene Stadt	Internationale Beziehungen	11
4	Wirtschaft	Wirtschaftsstruktur Arbeitsmarkt Messen und Kongresse Tourismus	13 14 16 19
5	Verkehr	Lage und Verkehrsverbindungen Flughafen und Güterverkehrszentrum Hafen Straßenverkehr Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)	20 20 21 22
6	Nürnberg und seine Region	Region Nürnberg Kompetenzinitiativen	23 25
7	Stadtverwaltung	Politische Vertretung der Stadt	29

8	Bevölkerung	Altersstruktur	30
		Familienstand und Haushaltsgröße	31
		Staatsangehörigkeit	32
		Religionszugehörigkeit	33
		Bevölkerungsbewegung	33
9	Kultur und Bildung	Museen und Ausstellungen	34
		Sternwarte und Planetarium	35
		Veranstaltungen und Märkte	35
		Theater und Konzerte	36
		Archiv und Stadtbibliothek	36
		Schulen und Hochschulen	37
		Freizeit	38
10	Soziales	Hilfen für Kinder, Jugendliche und Familien	39
		Sozialhilfe	40
		Angebote für Senioren	41
11	Gesundheit		42
12	Sicherheit		43
13	Bauen und Wohnen		44
14	Umwelt und Klima	Energie- und Wasserversorgung	45
		Abfallwirtschaft	46
		Immissionen 2003	46
		Witterung 2003	47
15	Das Unternehmen Stadt Nürnberg	Kommunal финанzen	48
		Beteiligungen, Betriebe, Verbände	49
16	Weitere Informationen	Ausgewählte Auskunftsstellen	50
		Ausgewählte Veröffentlichungen	51

1

Lage der Stadt und Flächennutzung

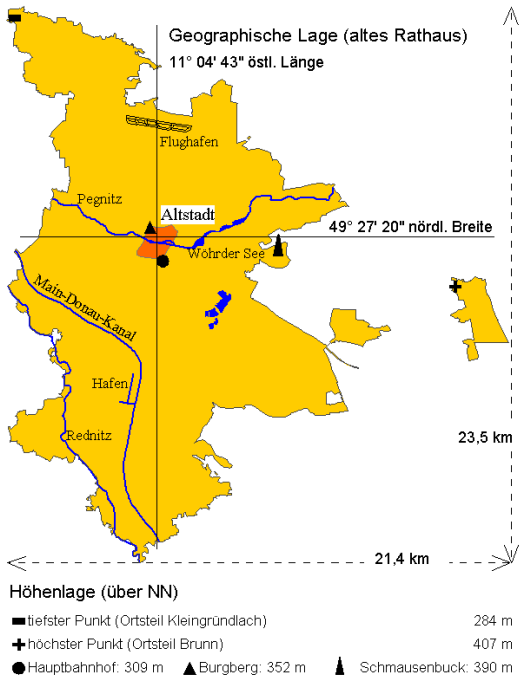
Geographische Lage

Nürnberg ist die größte Stadt Frankens und aufgrund ihrer zentralen Lage in Nordbayern das Zentrum der Region. Nach der Einwohnerzahl ist es die zweitgrößte Stadt in Bayern und die vierzehntgrößte in Deutschland.

Mit den Nachbarstädten Fürth, Erlangen und Schwabach sowie den angrenzenden Landkreisen ist Nürnberg Teil eines bedeutenden europäischen Wirtschaftsraumes, der seit der Erweiterung der EU am 1. Mai 2004 ein „Gateway“ zwischen den alten und den neuen EU-Mitgliedsländern bildet.

Attraktive Landschaften prägen die Umgebung Nürnbergs: im Osten die Fränkische Alb, im Norden die Fränkische Schweiz und im Südwesten das Fränkische Seenland.

Nürnberg:
Geographische Länge und Breite,
Höhenlage und wichtige Gewässer



Nürnberg - mitten in Europa

Mitten in Europa gelegen bietet Nürnberg kurze Wege zu den europäischen Märkten. Fast alle europäischen Staaten (bis auf Portugal, Island und Zypern) liegen ganz oder teilweise im 1500 km-Umkreis. Bis auf Dänemark sind die Nachbarstaaten Deutschlands nicht mehr als 500 km von Nürnberg entfernt.

Das Gebiet im
500, 1000 und
1500 km -
Umkreis der
Stadt Nürnberg



Flächennutzung

Boden und
Bodennutzung

Überwiegend Sandstein bildet den Untergrund der Stadt und bestimmt Vegetation und Landwirtschaft.

Seit Jahrhunderten genießt der „Reichswald“ innerhalb und außerhalb der Stadt besonderen Schutz - einst als unersetzliches Holzreservoir der freien Reichsstadt - heute als Naherholungsgebiet und „grüne Lunge“.

Im Norden des Stadtgebiets liegt das „Knoblauchland“, das als größte zusammenhängende Gemüseanbaufläche Bayerns wesentlich zur Versorgung der Bevölkerung mit frischem Gemüse beiträgt.

Nutzung der Stadtgebietsfläche (186,5 km²)

Anteile der
Nutzungsarten

Siedlungs- und Verkehrsfläche insgesamt	57,3 %
• Gebäude- und Freifläche	35,0 %
• Erholungsfläche insgesamt	3,8 %
- Sportplätze, Freibäder etc.	1,0 %
- Parks, Grünanlagen	2,8 %
• Verkehrsfläche insgesamt	17,1 %
- Straßen, Wege, Plätze	12,5 %
- Bahn, Flughafen etc.	4,7 %
Landwirtschaft	23,5 %
Wald	16,6 %
Wasser	2,1 %
Sonstige Nutzung	0,3 %

Geschichte kurz gefasst

Erstmals erwähnt wird Nürnberg in einer kaiserlichen Urkunde aus dem Jahr 1050. Gefördert durch die Stauferkaiser, auf die auch der Ausbau der Burg auf dem Sandsteinfelsen („Nuorenberc“ - felsiger Berg) als Kaiserpfalz zurückgeht, erlebte Nürnberg im Hochmittelalter einen raschen Aufschwung als Handelsstadt und gewann den Status einer freien Reichsstadt. Der von Wohlstand und einem idealen Klima für Kunst und Wissenschaft geprägten Blütezeit im 15. Jahrhundert folgte nach dem Dreißigjährigen Krieg der Niedergang. 1806 wurde Nürnberg in das Königreich Bayern eingegliedert und erfuhr einen raschen Aufstieg als Industriemetropole. Mit der Ernennung zur „Stadt der Reichsparteitage“ wurde Nürnberg in den dreißiger Jahren des 20. Jahrhunderts ein Symbol des Nationalsozialismus und erlebte das dunkelste Kapitel seiner Geschichte. Durch Luftangriffe der Alliierten versank die Altstadt 1945 in Schutt und Asche. Nach behutsamem Wiederaufbau kann der Besucher heute wieder viel von der Atmosphäre des historischen Nürnberg spüren. Mit der Einrichtung des Internationalen Nürnberger Menschenrechtspreises und der Eröffnung des „Dokumentationszentrums Reichsparteitagsgelände“ im November 2001 setzt die Stadt Zeichen dafür, dass sie sich zu ihrer Verantwortung bekennt.

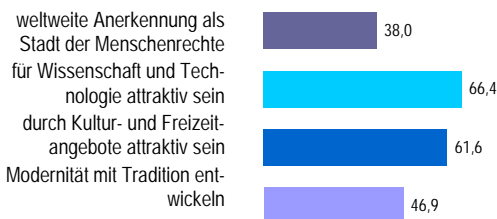
Wichtige
Jahreszahlen

1050	In der Sigena-Urkunde wird Nürnberg erstmals erwähnt
1219	Kaiser Friedrich II bestätigt im großen Freiheitsbrief die Reichsunmittelbarkeit
1349	Erster Judenpogrom und Zerstörung des Judenviertels auf dem Gelände des heutigen Hauptmarktes
1356	Kaiser Karl IV erlässt die „Goldene Bulle“
1493	Hartmann Schedels „Weltchronik“ wird von Anton Koberger gedruckt
1524	Beginn der Reformation in Nürnberg
1649/	Nach dem Dreißigjährigen Krieg tagt der Kongress
1650	zum Vollzug des Westfälischen Friedens in Nürnberg
1806	Nürnberg verliert die Reichsunmittelbarkeit und kommt zum Königreich Bayern
1835	Die erste deutsche Eisenbahn fährt zwischen Nürnberg und Fürth
1852	Das Germanische Nationalmuseum wird von Freiherr von und zu Aufseß gegründet
1933	Nationalsozialistische Machtergreifung; Nürnberg wird „Stadt der Reichsparteitage“. In den folgenden Jahren werden u.a. die Kongresshalle und das Aufmarschgelände Zeppelinfeld gebaut
1935	Verkündung der rassistischen „Nürnberger Gesetze“

noch: Wichtige Jahreszahlen	1938	Zerstörung der beiden Synagogen
	1945	Am 2. Januar wird die Altstadt fast vollständig zerstört
	1945/ 1946	Vor dem Internationalen Militärtribunal müssen sich die NS-Hauptkriegsverbrecher verantworten
	1946/ 1949	Es schließen sich die großen Nachfolgeprozesse der US-Besatzungsmacht an
	1950	Erste Internationale Spielwarenmesse
	1952	Die Bundesanstalt für Arbeit, die heutige Bundesagentur, wählt ihren Sitz in Nürnberg
	1955	Einweihung des Flughafens
	1966	Der Wiederaufbau der Altstadt ist größtenteils abgeschlossen
	1967	Grundsteinlegung der U-Bahn
	1972	Nürnberg wird Hafenstadt am Europakanal
	1973	Das Messezentrum in Langwasser wird eröffnet; Wahl des ersten Ausländerbeirats in der BRD
	1991	Das „Franken-Stadion“ wird nach dem Umbau eingeweiht
	1994	Eröffnung der Straße der Menschenrechte
	1995	Erste Verleihung des Internationalen Nürnberger Menschenrechtspreises
	1998	Gründung der Musikhochschule Nürnberg-Augsburg
	2000	Stadtjubiläum 950 Jahre Nürnberg „Neues Museum“ für Kunst und Design erstellt
	2001	Eis- und Multifunktionshalle „Arena Nürnberg“ eröffnet; Eröffnung des „Dokumentationszentrums Reichsparteitagsgelände“

Ausgewählte Ziele für die Zukunft

Bürgermeinung Was sollte Nürnberg Ihrer Meinung nach in den nächsten 15-20 Jahren versuchen zu erreichen? (10 Vorgaben)
(Antwortmöglichkeiten „sollte unbedingt erreicht werden“, „wäre wünschenswert“, „nein, ist nicht so wichtig“)
Anteil „sollte unbedingt erreicht werden“ in %



Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung 2003 der Stadt Nürnberg

Historische Sehenswürdigkeiten

Albrecht-Dürer-Haus (um 1420), heute Museum
 Barockgärten (17. u. 18. Jh.)
 Ehemaliges Reichsparteitagsgelände (1935-1939), heute mit Dokumentationszentrum
 Felsengänge im Nürnberger Burgberg
 Fembohaus (1591-1596), heute Stadtmuseum
 Frauenkirche (1352-1361), mit Kunstuhr „Männleinlaufen“
 Heilig-Geist-Spital (1331-1341, Pegnitzüberbauung 1511-1527), heute Altenwohnheim
 Johannisfriedhof (seit 1395), u. a. mit Grab Albrecht Dürers
 Kaiserburg (um 1040/1180-1545), mit Museum
 Kaiserstallung (1494-1495), heute Jugendherberge
 Krafftisches Haus (1509-1512), jetzt Ämtergebäude der Stadtverwaltung
 Lorenzkirche (1260-1477), mit Sakramentshaus von Adam Kraft und Engelsgruß von Veit Stoß
 Mauthalle (1498-1502), heute Geschäftshaus
 Museen (siehe Seite 34)
 Nassauer Haus (13. Jh.)
 Pellerhaus (1602-1605), heute Stadtbibliothek
 Rathaus (1332-1340, 1616-1622), mit Lochgefängnissen
 Rochusfriedhof (seit 1518)
 Schöner Brunnen (1385-1396)
 Sebalduskirche (1225-1379), mit Sebaldusgrab von Peter Vischer
 Stadtmauer (14.-15. Jh.), 5 km lang, 80 Türme
 Tucherschloss (1533-1544), heute Museum, mit Hirsvogelsaal
 Weinstadel (1446-1448), heute Studentenwohnheim

Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände

Auf dem heute noch 4 Quadratkilometer großen ehemaligen Reichsparteitagsgelände eröffnete Bundespräsident Johannes Rau am 4. November 2001 das Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände mit angeschlossenem Studienforum. Das Dokumentationszentrum will die NS-Parteitage darstellen und die Faszination erklären, die diese auf die Menschen ausübten. Zentrales Thema des Zentrums sind Ursachen und Folgen der verbrecherischen Machtausübung des NS-Staates.

Neben dieser Dauerausstellung bieten im Studienforum die Museen der Stadt Nürnberg mit verschiedenen Partnern von der 45-minütigen Nachbereitung bis zu Tagesseminaren vertiefende Programme für Schulen, Jugend- und Erwachsenenengruppen an.



Mit dem von dem Grazer Architekten Günther Domenig entworfenen Dokumentationszentrum wird ein Zeichen zeitgenössischer Architektur gesetzt. Wie ein Pfahl bohrt sich ein gläserner Gang diagonal durch das Gebäude und stört nachhaltig die rechtwinklige Herrschaftsarchitektur der Nationalsozialisten.

Berühmte Nürnbergerinnen und Nürnberger

Veit Stoß, Holzschnitzer	1447 - 1533
Adam Kraft, Bildhauer	1455 - 1508
Martin Behaim, Erbauer des 1. Globus	1459 - 1507
Peter Vischer, Erzgießer	1460 - 1529
Caritas Pirckheimer, Äbtissin, Gelehrte	1467 - 1532
Willibald Pirckheimer, Humanist	1470 - 1530
Albrecht Dürer, Maler	1471 - 1528
Peter Henlein, Erfinder der Taschenuhr	1485 - 1542
Hans Sachs, „Schusterpoet“, Meistersinger	1494 - 1576
Johann Pachelbel, Komponist, Organist	1653 - 1706
Theodor von Cramer-Klett, Gründer der MAN	1817 - 1884
Sigmund Schuckert, Mechaniker, Industrieller	1846 - 1895
Karl Bröger, Dichter und Politiker	1896 - 1944
Hermann Kesten, Schriftsteller (Ehrenbürger)	1900 - 1996
Käte Strobel, Sozialpolitikerin (Ehrenbürgerin)	1907 - 1996
Dr. h.c. Theo Schöller, Unternehmer (Ehrenbürger)	1917 - 2004

Ehrenbürger

Dr. Andreas Urschlechter (Altoberbürgermeister)
 Karl Diehl (Unternehmer)
 Willy Pröbß (Altbürgermeister)
 Dr. Oscar Schneider (Bundesminister a. D.)
 Dr. Heinz Sebiger (Datev-Gründer)

Internationaler Nürnberger Menschenrechtspreis

Die Stadt Nürnberg bekennt sich zur historischen Verantwortung, die aus ihrer besonderen Rolle während der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft resultiert und unternimmt deshalb vielfältige Anstrengungen, um ihren Beitrag zur Achtung der Menschenrechte zu leisten. Neben internationalen Konferenzen, Menschenrechtserziehung im Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände, Menschenrechtsfilmtagen und anderem zählt hierzu auch die Verleihung des Internationalen Nürnberger Menschenrechtspreises. Er wird seit 1995 alle zwei Jahre vergeben und soll zur universalen Verwirklichung der Menschenrechte beitragen. Ausgezeichnet werden Einzelpersonen oder Gruppen, die sich in vorbildlicher Weise und gegebenenfalls unter persönlichen Risiken für die Durchsetzung dieser Rechte eingesetzt haben. Den mit 12 782 € dotierten Preis haben bisher erhalten:

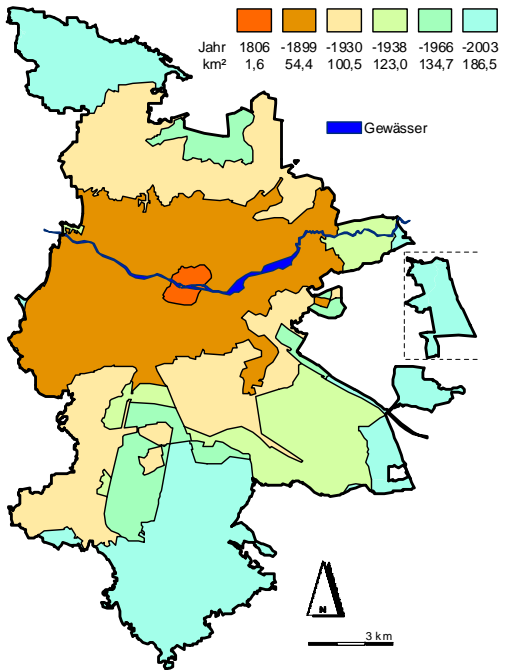
Träger des Internationalen Nürnberger Menschenrechtspreises	1995	Sergej Kowaljow war bereits in den sechziger Jahren in der Sowjetunion aktiv und wurde vor allem für seinen Einsatz in der tschetschenischen Hauptstadt Grosny bekannt.
	1997	Khemals Chammari und Abe J. Nathan arbeiteten schon früh an der Verständigung zwischen Israel und seinen arabischen Nachbarn.
	1999	Fatimata M'Baye kämpft als Rechtsanwältin in ihrem Heimatland Mauretanien mit hohem Risiko für die Rechte der Schwarzen und gegen die dort immer noch praktizierte Sklaverei.
	2001	F. Samuel Ruiz Garcia, emeritierter mexikanischer Bischof, setzt sich seit 40 Jahren trotz zahlreicher Morddrohungen intensiv für die Rechte der in Mexiko unterdrückten Indios ein.
	2003	Ibn Abdur Rehman aus Pakistan ist eines der Gründungsmitglieder der Human Rights Commission of Pakistan und seit 1990 ihr Direktor. Er setzt sich für eine Gesetzgebung gegen Leibeigenschaft, Verbesserung des Jugendstrafsystems und die Wiederherstellung eines Wahlsystems ein, das unabhängig von der religiösen Zugehörigkeit ist. Die Inderin Teesta Setalvad konzentriert sich auf sozialpolitische Fragen und Randgruppen der Gesellschaft. Bei der Berichterstattung über Themen wie Dürre und die Politik der Wasserverteilung, städtische Wohnungspolitik und Armut wurden ihr Fragen nach der politischen Verantwortung und zunehmend auch nach geschlechtsspezifischer Diskriminierung zu einem besonderen Anliegen.

Einwohnerzahl und Stadtgebietsentwicklung seit 1806

Langfristige
Entwicklung

Nach seiner ersten urkundlichen Erwähnung im Jahr 1050 hat Nürnberg rasch an Gebiet und Bevölkerung gewonnen. 1431 wurden bereits 23 000 Einwohner gezählt, nach dem Dreißigjährigen Krieg (1662) waren es 40 000. Als 1806 Nürnberg zu Bayern kam, wurde die Stadt auf das Gebiet innerhalb der Stadtmauer mit einer Fläche von 1,6 km² und 25 176 Einwohnern begrenzt. Danach stieg die Einwohnerzahl, mit Einbrüchen bei den beiden Weltkriegen, bis Anfang der siebziger Jahre an und blieb seither bei etwa 500 000; am 31.12.2003 waren es 493 553. Die Stadtgebietsfläche hat sich durch Eingemeindungen im Laufe der Zeit vergrößert und betrug am 31.12.2003 186,5 km².

Fläche des
Stadtgebiets
186,5 km²



3

Nürnberg als weltoffene Stadt

Internationale Beziehungen

Städtepartner-
schaften

Enge Kontakte mit Städten in ganz Europa haben in Nürnberg eine bis ins Mittelalter zurückreichende Tradition und nicht unerheblich die Entwicklung und Bedeutung der ehemaligen „Freien Reichsstadt“ gefördert. Damals wie heute prägen weitverzweigte Wirtschaftsbeziehungen und ein intensiver geistiger und kultureller Austausch mit „aller Herren

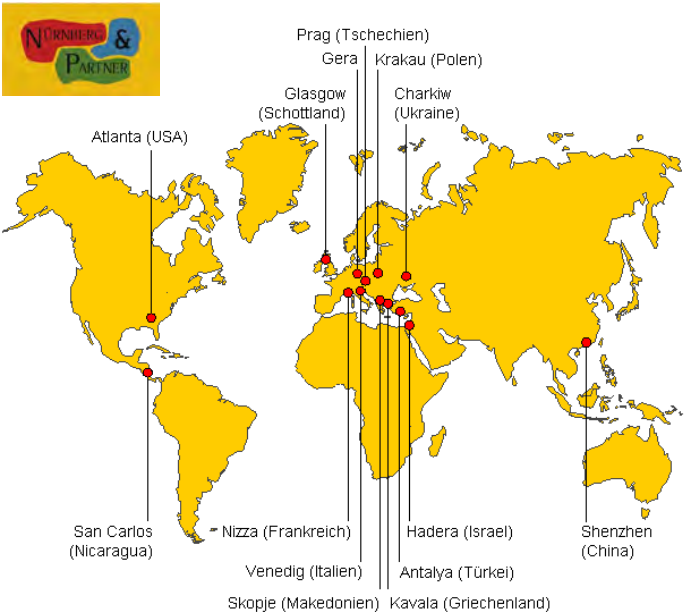
3

Nürnberg als weltoffene Stadt

noch: Internationale Beziehungen

noch:
Städtepartner-
schaften

Länder“ das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben in dieser liberalen und weltoffenen Stadt. Um die Auslandsbeziehungen der Stadt Nürnberg zu koordinieren und insbesondere die vertraglich vereinbarten, partnerschaftlichen Beziehungen zu mittlerweile 14 Städten in aller Welt zu intensivieren, hat die Stadt 1990 ein eigenständiges Amt für Internationale Beziehungen eingerichtet. So hatten bereits unzählige Bürger und Bürgerinnen Gelegenheit, Menschen aus und in verschiedenen (Partner-)Städten und andere Kulturen kennen zu lernen, sportliche Begegnungen und viele weitere Veranstaltungen zu besuchen, berufliche oder hobbymäßige Erfahrungen auszutauschen, geschäftliche Kontakte zu knüpfen, humanitäre Hilfsaktionen zu unterstützen, Freundschaften zu schließen und damit nicht zuletzt auch zur Völkerverständigung und einem friedlichen Zusammenleben aller Menschen beizutragen. Ein vom Amt für Internationale Beziehungen geplantes „Internationales Haus“, unter dessen Dach die Auslandsaktivitäten der Stadt und der in diesem Bereich tätigen Organisationen zusammengeführt werden können, soll die internationalen Verflechtungen der Stadt und der hier lebenden Menschen verdeutlichen und einen weiteren Beitrag zur europäischen Integration und internationalen Zusammenarbeit leisten.



Wirtschaftsstruktur

Von der Industriestadt zum Dienstleistungszentrum

Seit den 70er Jahren entwickelt sich Nürnberg zum Dienstleistungszentrum mit hohen Zuwachsraten bei den produktionsnahen Dienstleistungen der Beratung, Planung, Markt- und Verbraucherforschung.

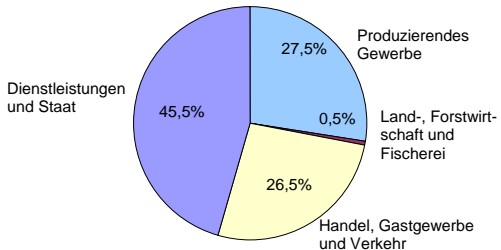
Beschäftigte im Juni 2003

Wirtschaftsbereich	N ü r n b e r g		Bayern	BRD
	Anzahl	%	%	%
Erwerbstätige insges. ¹⁾	347 000	x	x	x
dar. sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ²⁾	256 174	100	100	100
davon				
Land- u. Forstwirt., Fisch.	1 268	0,5	0,8	1,2
Prod. Gewerbe	70 428	27,5	38,3	33,6
Handel, Gastg., Verkehr	67 792	26,5	22,8	23,3
Dienstleistungen, Staat	116 686	45,5	38,1	41,9

¹⁾ einschließlich Selbständige und geringfügig Beschäftigte, Stand JD 2001

²⁾ ohne tätige Inhaber, Beamte, Richter und Soldaten, Stand 06/2003

Wirtschaftsstruktur



Bedeutende Dienstleistungsunternehmen

Für den Wandel zum Dienstleistungszentrum stehen Namen wie die GfK (Gesellschaft für Konsum-, Markt- und Absatzforschung), das führende europäische Marktforschungsinstitut, die Nürnberger Versicherungsgruppe oder die DATEV, die mit ihrem Leistungsangebot für ca. 40 000 Steuerberater und Rechtsanwälte zu den großen EDV-Dienstleistern in Europa zählt. Mit etwa 10 000 Beschäftigten ist Nürnberg heute der Call Center Standort Nr. 1 in Bayern. Mit SELLBYTEL hat einer der Marktführer Europas seinen Sitz in Nürnberg.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Juni 2003

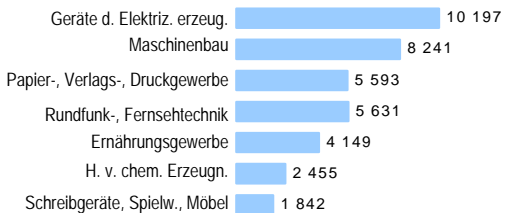
Dienstl. für Unternehmen	48 670
Öff. und priv. Dienstl.	37 989
Kredit- und Vers.gewerbe	16 131
Öff. Verwaltung	13 896
Handel und Gastgewerbe	45 843
Verkehr und Nachrichten	21 949

noch: Wirtschaftsstruktur

Handels- und Logistikzentrum Nürnberg ist das Handelszentrum Nordbayerns mit hoher Einkaufszentralität. Das Güterverkehrszentrum im Nürnberger Hafen ist einer der bedeutendsten Umschlagplätze im süddeutschen Raum. Die Exportquote Nürnbergs liegt über dem Bundesdurchschnitt, wobei Nürnberg von seiner zentralen Lage im europäischen Wirtschaftsraum profitiert. Begünstigt durch die verkehrsgeografische Lage ist Nürnberg traditioneller Standort von Betrieben aus dem Verkehrs- und Logistiksektor mit zukunftsweisenden Modellprojekten der Kommunikations- und Verkehrswirtschaft.

Die wichtigsten Industriezweige Die Schwerpunkte der Nürnberger Industrie liegen in den Bereichen Kommunikations-, Verkehrs-, Energietechnik, Mess- und Regeltechnik, Unterhaltungselektronik sowie Automatisierungs- und Fertigungstechnik mit bedeutenden Firmen wie AEG, Bosch, Conti Temic, Diehl, Delphi-Grundig, Leoni, Lucent Technologies, MAN, Siemens. Die hier stark vertretenen Kfz-Elektronikunternehmen profitieren vom Vormarsch der Elektronik im Automobilbau. Mit dem maulbeiser Medienverbund und der Schlott-Sebaldus-Gruppe ist Nürnberg ein Tiefdruckzentrum in Europa. Traditionell stark ist auch die Schreibgeräteindustrie mit Firmen wie Faber-Castell, LYRA und Staedtler und die Nahrungs- und Genussmittelindustrie ("Schöller-Eiskrem" von Nestlé Schöller).

Beschäftigte in der Industrie im Juni 2004



Arbeitsmarkt

Struktur der Beschäftigten 2003

Sozialversicherungs- pflichtig Beschäftigte ¹⁾	N ü r n b e r g		Bayern	BRD
	Anzahl	%	%	%
insgesamt	256 174	100	100	100
Angestellte	163 897	64,0	57,5	58,3
Arbeiter	92 277	36,0	42,5	41,7
Männer	142 607	55,7	55,3	54,8
Frauen	113 567	44,3	44,7	45,2
Ausländer	27 716	10,8	8,0	6,9

1) ohne tätige Inhaber, Beamte, Richter und Soldaten, Stand Juni 2003

Arbeitslose und offene Stellen

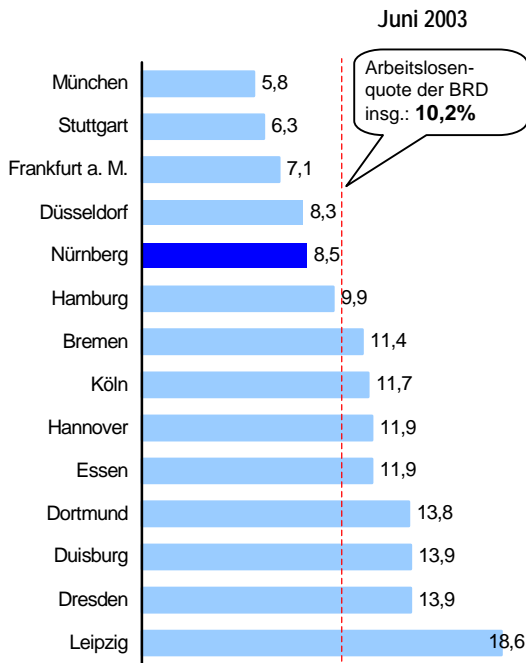
Arbeitslosigkeit ¹⁾		Nürnberg ²⁾	Bayern	BRD
Quote	2003	10,3	6,4	10,2
	2002	8,9	5,5	9,5
Offene Stellen je 100 Arbeitslose				
	2003	13	15	9
	2002	18	24	13

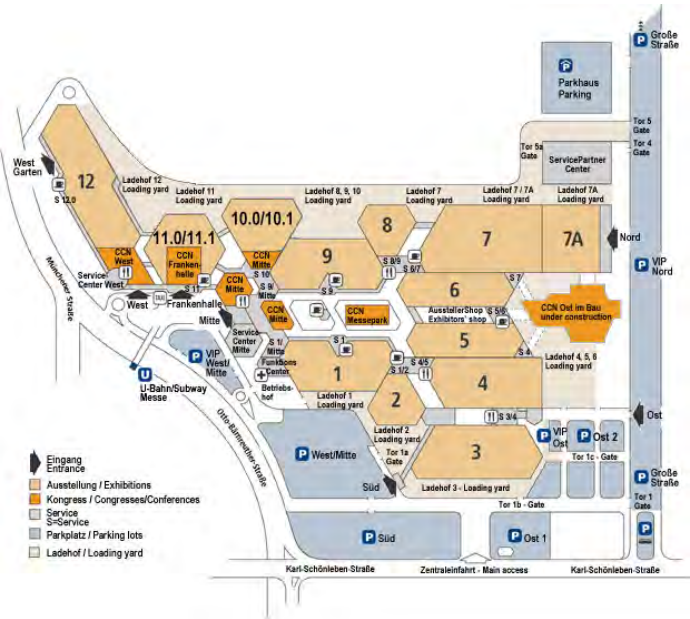
1) Stand jeweils 30.06., Quote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

2) Hauptagentur der Agentur für Arbeit Nürnberg

Entsprechend der allgemeinen konjunkturellen Entwicklung hat sich die Arbeitslosigkeit in Nürnberg im Jahr 2003 erhöht. Auch das Stellenangebot lag zur Jahresmitte deutlich unter dem Vorjahreswert. Der Wirtschaftsraum nimmt im bundesweiten Vergleich jedoch eine relativ gute Position ein. Die Arbeitslosenquote im Gesamt-Bezirk der Agentur für Arbeit Nürnberg ist geringer als im Bund. Verglichen mit anderen Großstadt-Agenturen weisen nur München, Frankfurt, Stuttgart und Düsseldorf günstigere Arbeitslosenquoten auf. Im bayernweiten Vergleich belasten die industriellen Anpassungsprobleme allerdings den Nürnberger Arbeitsmarkt.

Arbeitslosenquoten in Bezirken der Großstadt-Agenturen für Arbeit





Das Nürnberger Messezentrum

Internationaler
Messestandort
Nürnberg

Mit der **NürnbergMesse** besitzt Nürnberg ein modernes und international bedeutendes Messezentrum. In 12 Ausstellungshallen stehen dort rund 152 000 m² Brutto-Ausstellungsfläche zur Verfügung.

Kongress- und
Tagungs-Center

Zur NürnbergMesse gehört das CCN CongressCenter Nürnberg, das mit dem CCN West, dem CCN Mitte, dem CCN Messpark sowie der CCN Frankenhalle (Mehrzweckhalle mit 5 000 Sitzplätzen) Platz bietet für rund 8 000 Kongress-Teilnehmer. Mit dem CCN Ost (Eröffnung April 2005) erhöht sich die Kongresskapazität um weitere 3 200 Plätze. Ein eigener U-Bahnhof (mit Flughafen-Anbindung), über 11 000 Parkplätze sowie die schnelle Erreichbarkeit über drei Autobahnen runden die Infrastruktur der NürnbergMesse ab. Nach der Anzahl der Fachmessen belegt Nürnberg bundesweit den siebten Platz mit bis zu 1,2 Mio. Jahresbesuchern und rund 21 000 Ausstellern.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an die:

NürnbergMesse GmbH

Messezentrum, D-90471 Nürnberg

Fon: 0049 911 8606-0 Fax: 0049 911 8606-8228

E-Mail: info@nuernbergmesse.de

Internet: <http://www.nuernbergmesse.de>,

www.congressing.de

Im Messezentrum werden insbesondere folgende wichtige internationale Messen und Ausstellungen veranstaltet:

Consumer Goods



- BioFach
Weltleitmesse für Bio-Produkte



- IWA & OutdoorClassics
Internationale Fachmesse für Jagd- und Sportwaffen, Outdoor und Zubehör



- IMA
Internationale Fachmesse Unterhaltungs- und Warenautomaten



- Interzoo
Internationale Fachmesse für den Heimtier-Bedarf



- Spielwarenmesse
International Toy Fair Nürnberg



- IENA Nürnberg
Internationale Ausstellung „Ideen - Erfindungen - Neuheiten“

Processing + Packaging



- BRAU Beviale
Europäische Fachmesse für die Getränkewirtschaft
Rohstoffe - Technologien - Logistik - Marketing



- FachPack + PrintPack + LogIntern
Fachmesse für Verpackungs- und Kennzeichnungstechnik



- EUROGUSS
Internationale Fachmesse für Druckgießtechnik



- EUROPEAN COATINGS SHOW
plus Adhesives, Sealants, Construction Chemicals



- POWTECH
Internationale Fachmesse für Mechanische Verfahrenstechnik und Analytik



- TechnoPharm
Internationale Fachmesse für Life Science Prozesstechnologien
Pharma – Food - Cosmetics

Building + Construction



- HOLZ-HANDWERK
Fachmesse für Maschinen und Fertigungsbedarf



- fensterbau/frontale
Internationale Fachmesse Fenster und Fassade
Technologien, Komponenten, Bauelemente



- Stone+tec Internationale Fachmesse für Naturstein und Natursteinbearbeitung



- IKK
Internationale Fachmesse Kälte, Klima, Lüftung



- GaLaBau
Intern. Fachmesse Urbanes Grün und Freiräume
Planen - Bauen - Pflegen

noch: Messen und Kongresse

IT + Electronics



- embedded world
Exhibition & Conference Nürnberg



- SENSOR + TEST
Internationale Messe für Sensorik,
Mess- und Prüftechnik mit begleitenden Kongressen



- SMT/HYBRID/PACKAGING
Systemintegration in der Mikroelektronik
Internationale Fachmesse und Kongress



- PCIM
Internationale Fachmesse und Konferenz
Leistungselektronik, Intelligente Antriebstechnik, Power Quality



- SPS/IPC/DRIVES
Internationale Fachmesse & Kongress
Elektrische Automatisierung, Systeme und Komponenten

Health + Public Sector



- Altenpflege+ProPflege
Fachmesse mit Kongress für Pflege, Therapie, Betreuung + Patientenversorgung



- ConSozial
Fachmesse und Congress für den Sozialmarkt in Deutschland



- Kommunale
Tagung und Fachmesse für Kommunalbedarf

Meistersingerhalle

Weiterhin steht mit der **Meistersingerhalle** ein zusätzliches, in einer Parklandschaft gelegenes Kongress- und Tagungszentrum zur Verfügung, das 2 Säle mit insgesamt 2 600 Plätzen, 2 Foyers mit Bestuhlungsmöglichkeit für 1 700 Besucher bzw. eine Ausstellungsfläche von 2 500 m² hat. Vor dem Haus stehen 850 kostenlose Parkplätze zur Verfügung.



Unmittelbar an das Kongresszentrum schließt sich ein First-Class-Hotel an, das über 200 Zimmer verfügt. Die Nürnberger Meistersingerhalle verzeichnet jährlich über 75 000 Tagungsteilnehmer und mehr als 350 000 Veranstaltungsbesucher.

Meistersingerhalle, Münchener Str. 21, 90478 Nürnberg
Tel.: 0911-231 8000 Fax: 0911-231 8016
E-Mail: meistersingerhalle@nuernberg.de
www.meistersingerhalle.com

Tourismus (ohne Tagesgäste)

Betriebe, Betten, Gäste und Übernachtungen 2003

	Nürnberg	Bayern	Deutschland
Beherbergungsbetriebe	141	13 986	54 363
dar. Hotels in %	24,8	14,0	24,5
Betten	12 693	594 955	2 631 061
Ankommende Gäste	996 459	21 890 555	106 294 745
dar. ausländ. Gäste in %	27,4	19,4	16,3
davon % aus...			
• Italien	3,3	1,9	1,0
• Frankreich	1,6	0,8	0,8
• Großbritannien	2,2	1,4	1,5
• Österreich	1,8	1,7	0,8
• Schweiz	1,9	1,4	1,1
• Niederlande	1,7	2,0	2,0
• übriges Europa	7,0	4,3	4,7
• USA	2,8	2,2	1,6
• Japan	1,7	1,0	0,6
• übrige Länder	3,4	2,7	2,2
Übernachtungen			
- insgesamt	1 824 323	69 325 984	315 127 500
- Auslandsgäste (in %)	28,7	12,8	12,2
- je 1000 Einwohner	3 696	5 580	3 818
durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	1,8	3,2	3,0

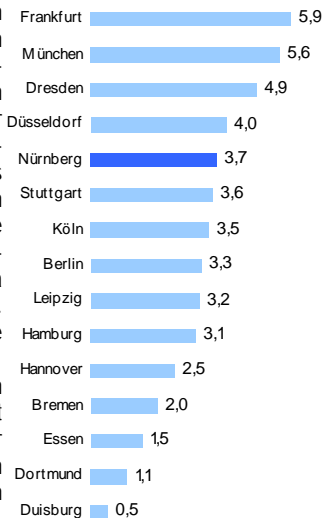
Wichtige Adresse

Tourist-Information: in der Nürnberg-Info gegenüber Hauptbahnhof, Königstr. 93
 Tel.: 0911/2336 132
 und Hauptmarkt 18
 Tel.: 0911/2336 135

Nürnberg: attraktives Ziel für Reisende aus aller Welt

Nürnberg mit seinen berühmten historischen Bauten ist als Messe- und Kongressstadt ein attraktives Ziel für Touristen und Geschäftsreisende aus aller Welt. Über ein Viertel der Gäste kommt aus benachbarten Ländern in Europa und aus Übersee. Nürnberg ist eine „besucherintensive“ Stadt. Gemessen an den Einwohnern liegt Nürnberg noch vor Stuttgart, Köln, Berlin und Leipzig auf dem fünften Rang.

Übernachtungen je Einwohner



Lage und Verkehrsverbindungen

Zentrale Lage
in Europa

Mit der Erweiterung der EU nach Osten ist Nürnberg wieder in eine zentrale Lage im gesamteuropäischen Wirtschaftsraum gerückt. Kurze Wege zu anderen deutschen Zentren (München, Frankfurt, Stuttgart, Leipzig) und die schnelle Erreichbarkeit der europäischen Wirtschaftsräume kennzeichnen die Region. Nürnberg liegt im Schnittpunkt der internationalen Verbindungen Paris-Prag-Warschau, London-Brüssel-Wien-Budapest, Stockholm-Hamburg-Rom, Berlin-Zürich-Mailand. Der internationale Verkehrsflughafen bietet Nonstop-Verbindungen zu knapp 60 Zielen, darunter zu rund 19 europäischen Wirtschaftsräumen. Zudem bestehen, besonders via Frankfurt, weitere gute Überseeflugverbindungen. Nürnberg ist eingebunden in das nationale und internationale EC-, IC- und ICE-Netz. Durch den Main-Donau-Kanal ist das verkehrs- und umschlagintensive Güterverkehrszentrum Hafen Nürnberg mit den Rhein- und den Donau-Anrainerstaaten und den internationalen Wasserstraßen verbunden.

Nonstop-Flug-
Verbindungen mit
Nürnberg
(Geschäfts-
reiseziele)



Flughafen und Güterverkehrszentrum Hafen

Internationaler Flughafen Nürnberg 2003

		Veränd. zum Vorjahr in %
Starts und Landungen	73 233	- 5,9 %
Passagieraufkommen (inkl. Transit)	3 296 267	+ 2,6 %
Luftfrachturnschlag (inkl. Transit, in t)	12 994	- 19,6 %

Güterverkehrszentrum Hafen Nürnberg 2003

Frachtumschlag (in t)	8 702 839
Veränderung zum Vorjahr in %	- 3,8 %
davon	
Schiffsverkehr	446 930
Lkw-Verkehr	6 814 713
Bahnverkehr	1 441 196

Schnittstelle
wichtiger Auto-
bahnen, Schie-
nen- und Was-
serwege



Straßenverkehr

Straßen im Stadtgebiet Nürnberg 2003

Straßenlängen	km	%
Gesamtlänge	1 139,6	100
Bundesautobahn	13,4	1,2
Bundesstraßen	56,2	4,9
Staatsstraßen	31,4	2,8
Kreisstraßen	22,0	1,9
Gemeindestraßen	997,4	87,5

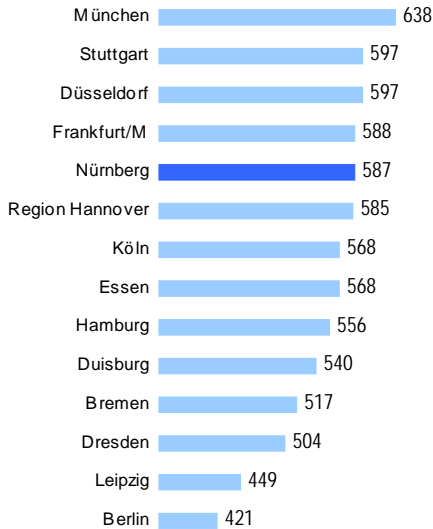
Bestand an Kraftfahrzeugen 2003

Zugelassene Kraftfahrzeuge	255 563
Veränderung zum Vorjahr in %	+/- 0,0 %
PKW und Kombiwagen	217 525
PKW je 1 000 Einwohner	440
Kfz je km Straßenlänge	224

noch: Straßenverkehr

Im Vergleich mit anderen Großstädten: hohe Kraftfahrzeugdichte in Nürnberg

Bestand an Kraftfahrzeugen je 1000 Einwohner (einschließlich stillgelegte Kfz)



Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

Der ÖPNV in Nürnberg 2003

Die U-Bahn ist Rückgrat des ÖPNV...

Fahrgäste nach Betriebszweigen 2003	in 1 000	%
Insgesamt ¹⁾	204 809	-
darunter (einschl. Umsteiger)		
U-Bahn	97 135	47,4
Straßenbahn	35 982	17,6
Bus	43 815	21,4
S + R Bahn	27 877	13,6

...trotz geringer Anteile...

Beförderte Personen je Einwohner		
	343	-
Linienlänge 2003	in km	%
Insgesamt	438,3	100
U-Bahn	29,8	6,8
Straßenbahn	43,1	9,8
Bus	365,4	83,4

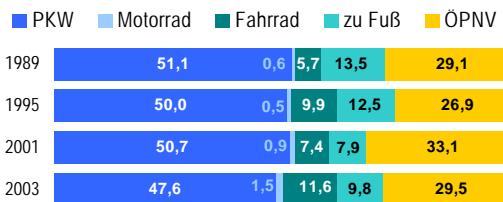
...am Linien-netz

Anzahl der Haltestellen 2003	Zahl	%
Insgesamt	585	100
U-Bahn	39	6,7
Straßenbahn	75	12,8
Bus	471	80,5
Haltestellen je 1 000 Einwohner	1,2	.

¹⁾ Umsteigefahrten zwischen verschiedenen Betriebszweigen gelten als neue Fahrt

Öffentliche Verkehrsmittel

Bürgermeinung Welches Verkehrsmittel benutzen Sie meistens für den Weg zur Arbeits- bzw. Ausbildungsstätte?
Angaben in %



Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebungen 1989, 1995, 2001 und 2003 der Stadt Nürnberg

6

Nürnberg und seine Region

Region Nürnberg

Region 7 Bayern ist seit 1973 in 18 Planungsregionen eingeteilt. Nürnberg ist die Kernstadt der Region 7 („Industrieregion Mittelfranken“), die rd. 3 000 km² umfasst und 1,3 Mio. Einwohner zählt. Die Region wächst, wovon Nürnberg mit einem Wanderungsgewinn von ca. 1 600 jährlich profitiert. Allerdings sind, wie in anderen Ballungsräumen auch, aus Nürnberg in den letzten 5 Jahren ca. 4 500 Einwohner mehr in die Region hinausgezogen als von dort nach Nürnberg zugezogen. Aus der Region pendeln täglich rd. 110 000 Berufstätige und Schüler nach Nürnberg. Die Stadt ist also längst über ihre Verwaltungsgrenzen hinausgewachsen.

Ausgewählte Strukturdaten für die Städte und Landkreise der Region 7

Stadt/ Land- kreis	Fläche 2003 km ²	E i n w o h n e r			Erwerbs- personen Mai 2004
		31.12. 1999	31.12. 2003	pro km ² 2003	
Städte					
• Nürnberg	186,4	486 628	493 553	2 648	256 630
• Fürth	63,3	109 771	111 892	1 766	61 620
• Erlangen	76,9	100 750	102 449	1 333	54 004
• Schwabach	40,8	37 947	38 586	946	20 284
Landkreise					
• Erlangen- Höchstadt	564,6	128 177	130 660	231	67 624
• Fürth	307,6	113 369	114 571	372	58 959
• Nürnberger Land	799,4	167 483	169 146	212	85 968
• Roth	895,2	123 496	125 722	140	65 076
zusammen	2 934,2	1 267 621	1 286 579	438	670 165

6

Nürnberg und seine Region

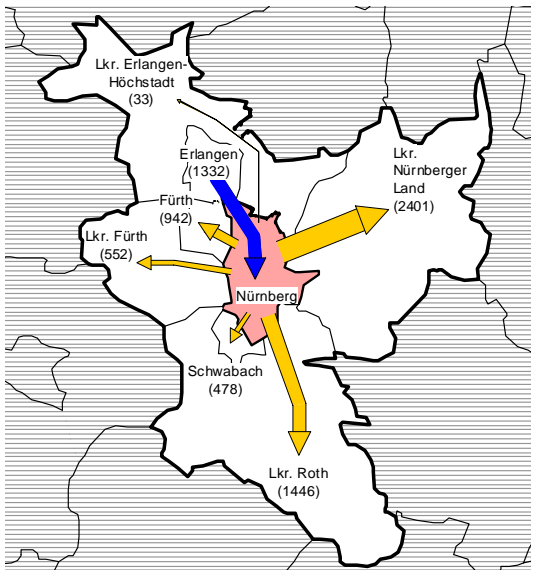
noch: Region Nürnberg

Wohnungen
Wanderungen

Stadt/Landkreis	Wohnungsbestand 2003	Wohnungsfertigstellungen 1999-2003	Zuzüge aus Nürnberg 1999-2003	Nürnberg Wanderungsverlust/Gewinn 1999-2003
Städte				
• Nürnberg	258 222	6 006	-	-
• Fürth	56 856	1 740	12 519	- 942
• Erlangen	52 658	1 693	2 915	1 332
• Schwabach	18 610	915	2 807	- 478
Landkreise				
• Erlangen-Höchstadt	55 349	4 060	3 309	- 33
• Fürth	51 323	2 886	8 526	- 552
• Nürnberger Land	74 279	3 517	9 580	- 2 401
• Roth	51 334	3 086	5 344	- 1 446
zusammen	618 631	23 903	45 000	- 4 520

Wanderungen

Der Wanderungssaldo Nürnbergs 1999–2003 gegenüber den Kreisen und kreisfreien Städten der Region 7



Metropolregion

Im „Europa der Regionen“ weist die Metropolregion Nürnberg, die sich aus den Planungsregionen 7 und 8 (Westmitelfranken) und den damit verflochtenen Landkreisen Forchheim und Neumarkt zusammensetzt, mit seinen 2 Mio Einwohnern auf 9 235 km² Fläche alle metropolitanen Entscheidungs-, Wettbewerbs- und Gatewayfunktionen im Netz der europäischen Großstadtreionen auf. In der regionalen Innovations- und Technologiepolitik wurden Kompetenzinitiativen gebildet, deren Einzugsbereich aber je nach Beteiligung ganz unterschiedlich sein kann.

Kompetenzinitiativen

Energieregion Nürnberg

Die Region Nürnberg nimmt europaweit mit 500 Unternehmen und über 50 000 Arbeitsplätzen eine Spitzenstellung im Energiebereich ein. Vor allem in der Kombination von Energietechnik, Industrieautomation und Leistungselektronik verfügt die Region auf europäischer Ebene über ein einzigartiges Potenzial an Kompetenz und Wertschöpfung. Der 2001 gegründete Verein „EnergieRegion Nürnberg e.V.“ ist die zentrale Kooperations- und Kommunikationsplattform bei der Vernetzung des Kompetenzfeldes Energie.

Das Energietechnologische Zentrum (etz), das Institut für Energie und Gebäude (ieg), das Kompetenzzentrum für Kfz-Leistungselektronik des Fraunhofer Instituts für Integrierte Systeme und Bauelementtechnologie und das Forschungs- und Weiterbildungsnetzwerk ECPE bilden weitere Beispiele für Netzwerke und Infrastrukturprojekte zum Ausbau der Energieregion Nürnberg.

www.energieregion-nuernberg.de

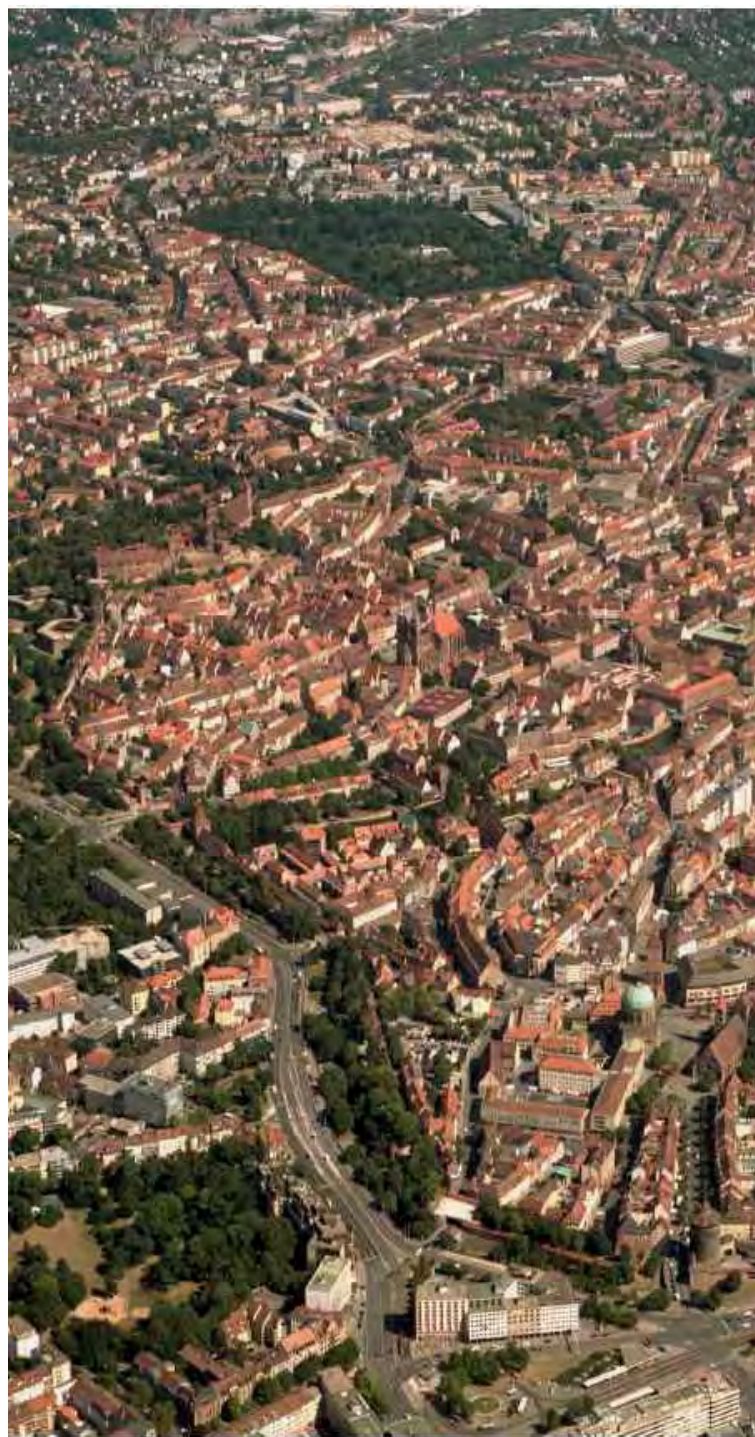
Intelligente Verkehrs- und Logistiksysteme

Verkehrsinitiative CNA e.V. Center for Transportation & Logistics Neuer Adler e.V.

Die Unternehmen im Wirtschaftsraum Nürnberg mit 75 000 Beschäftigten aus den Geschäftsfeldern Verkehr und Logistik bzw. ihre Produkte und Leistungen haben international einen guten Ruf, darunter einige mit weltweiten Spitzenplätzen. Wirtschaft, Wissenschaft und öffentliche Hand haben sich in der Verkehrsinitiative CNA Neuer Adler zusammengeschlossen, um Ideen und Konzepte aus diesem Wirtschaftsbereich zu erarbeiten und zu fördern.

Ziel der Initiative ist es, mit zukunftsweisenden Modellprojekten die Kompetenzen der Region Nürnberg als Standort für Forschung, Entwicklung und Produktion im Bereich Verkehr/Logistik zu stärken und den Ausbau eines integrierten Gesamt-Verkehrssystems im Ballungsraum Nürnberg voranzubringen.

www.c-na.de



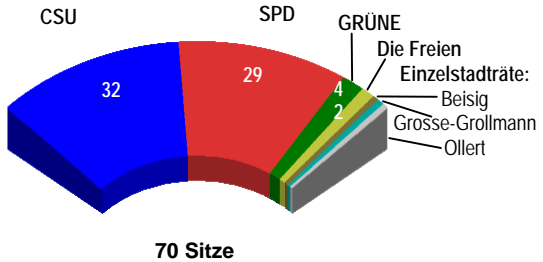


noch: Kompetenzinitiativen

- | | |
|---------------------------------|---|
| NIK als Motor | <p>Nürnberger Initiative für die Kommunikationswirtschaft (NIK e.V.)</p> <p>Die IuK-Technologien und alle damit zusammenhängenden Dienstleistungen, einschließlich der Medienbranche und der Netzanbieter, beschäftigen in der Region etwa 90 000 Menschen.</p> <p>In Stadt und Region Nürnberg übernimmt die NIK e.V. – Nürnberger Initiative für die Kommunikationswirtschaft die Rolle, durch Vernetzung die Kooperation zwischen Wirtschaft und Wissenschaft auszubauen. Ziel der NIK, der rund 90 Mitglieder angehören, ist es, das regionale Kompetenzprofil im Bereich der Kommunikationswirtschaft zu stärken, als Kommunikations- und Kooperationsplattform innovative Projekte zu entwickeln und Aus- und Weiterbildungsangeboten zu forcieren.</p> <p>www.nik-nbg.de</p> |
| Electronic Commerce | <hr/> <p>In Nürnberg ist auch eines der 24 vom Bundeswirtschaftsministerium (BMWi) geförderten Kompetenzzentren für den Electronic Commerce vertreten. KEGOM, mit Geschäftsstellen in Nürnberg und Bayreuth, berät kleine und mittlere Unternehmen kostenlos zu allen Fragen des E-Commerce.</p> <p>www.kegom.de</p> |
| Effizienter Technologietransfer | <hr/> <p>Transfer von Schlüsseltechnologien</p> <p>Im Wirtschaftsraum Nürnberg sind wichtige Schlüsseltechnologien durch Unternehmen und wirtschaftsnahe Forschungsinstitute vertreten, wobei ein effizienter Technologietransfer durch verschiedene Initiativen und Institutionen aktiv gefördert wird. So dient das von der IHK federführend betreute Technologie- und Innovationsnetz Mittelfranken (tim) als vielfältiges Kooperationsnetzwerk für alle regionalen Technologietransfer- und Forschungseinrichtungen. Ebenso arbeitet die in Nürnberg ansässige Bayerische Gesellschaft für Innovation und Wissenstransfer (Bayern Innovativ) an der Bündelung, Koordinierung und Stimulierung des Technologie-Transfers von der Wissenschaft in die Wirtschaft. Die Innovations-Beratungsstelle Nordbayern informiert als zuständige Bewilligungsstelle über die bayerischen Technologie-Förderprogramme.</p> <p>www.lga.de</p> |

Politische Vertretung der Stadt

Gruppenverteilung im Nürnberger Stadtrat
(Wahlergebnis 2002)



Die Belange Nürnbergs liegen in den Händen von Stadtrat und Stadtverwaltung; beide werden vom Oberbürgermeister geleitet. Der Stadtrat als politische Vertretung der Bürgerschaft ist das höchste Gremium, das über alle wichtigen Angelegenheiten entscheidet und die Grundsätze und Richtlinien für die Verwaltung festlegt. Die laufenden Geschäfte erledigt der Oberbürgermeister mit der Verwaltung, in alleiniger Zuständigkeit. Der Oberbürgermeister wird direkt von den Bürgern gewählt, seine Stellvertreter, die weiteren Bürgermeister, bestimmt der Stadtrat aus seiner Mitte. Zusätzlich werden vom Rat berufsmäßige Stadträte gewählt, die im Rat Rede- und Antragsrecht in den Angelegenheiten ihres Geschäftsbereiches haben.

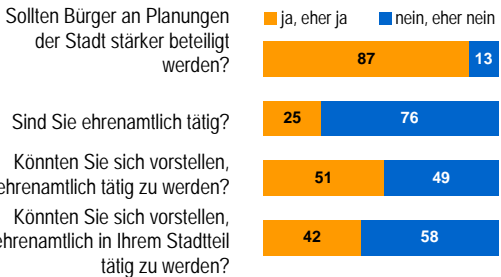
- | | |
|------------------------------------|---------------------|
| Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly, | 1. Amtsperiode, SPD |
| 2. Bürgermeister Horst Förther, | 1. Amtsperiode, SPD |
| 3. Bürgermeister Dr. Klemens Gsell | 1. Amtsperiode, CSU |

Leben in Nürnberg

Bürgerbeteiligung und Ehrenamt

Bürgermeinung

Beteiligung der Bürger an den Planungen der Stadt, ehrenamtliche Tätigkeit und Bereitschaft, ehrenamtlich (im eigenen Stadtteil) tätig zu werden
Angaben in %



Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung 2004 der Stadt Nürnberg

Altersstruktur

In Nürnberg sinkt, wie überall in Deutschland, der Anteil der Jungen, und der Anteil der alten Menschen nimmt ständig zu. Ein Vergleich dieser Altersgruppen im Zeitverlauf zeigt den Wechsel.

Jahr	Anteil der	
	unter 18jährigen	über 74jährigen
1980	19 %	7 %
2003	16 %	9 %
2015	15 %	9 %

Einwohner nach Altersgruppen 2003

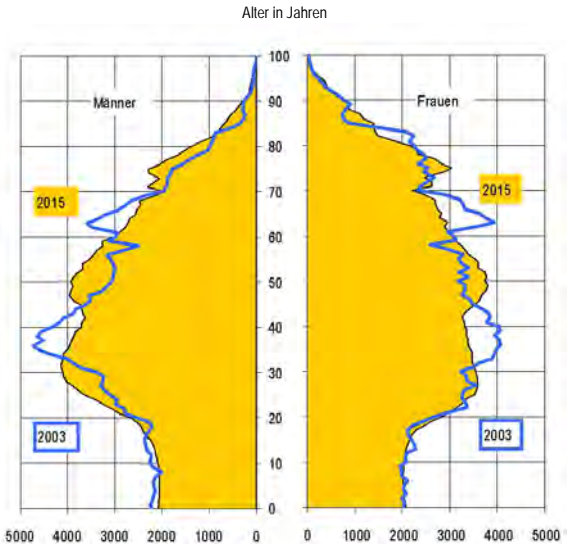
Altersgruppe	Nürnberg		Bayern	BRD
	Anzahl	%	%	%
0 - 6	25 378	5,1	5,8	5,5
6 - 15	38 663	7,8	9,9	9,3
15 - 18	13 432	2,7	3,4	3,5
18 - 25	38 759	7,9	8,0	8,2
25 - 30	32 889	6,7	5,9	5,7
30 - 40	80 587	16,3	16,0	15,5
40 - 50	73 487	14,9	15,6	15,7
50 - 65	94 987	19,2	18,2	18,7
65 und mehr	95 371	19,3	17,3	18,0
insgesamt	493 553	100	100	100

Einwohnerzahl
31.12.2003:
493 553

Bevölkerung Nürnbergs nach dem Alter

2003 = 493 553

2015 = 498 600



Familienstand und Haushaltsgröße

Anteil der Verheirateten unter und Anteil der Geschiedenen über dem Durchschnitt

Im Vergleich zum Landes- und Bundesdurchschnitt sind die Verheirateten in Nürnberg unter-, die Geschiedenen dafür überrepräsentiert. Dies ist darauf zurückzuführen, dass in der Stadt eher neue Formen des Zusammenlebens gelebt werden als auf dem Lande. Außerdem wandern gerade Familien mit Kindern häufig in das Nürnberger Umland ab, da dort Wohnraum preisgünstiger zu erhalten ist.

Bevölkerung in Privathaushalten nach Familienstand 2003 ¹⁾

Familienstand	N ü r n b e r g		Bayern	BRD
	Anzahl	%	%	%
ledig	199 000	40	40	39
verheiratet	216 000	43	47	47
verwitwet	37 000	7	7	7
geschieden	46 000	9	7	7
zusammen	498 000	100	100	100

1) Quelle: Mikrozensus

Einpersonenhaushalte überrepräsentiert

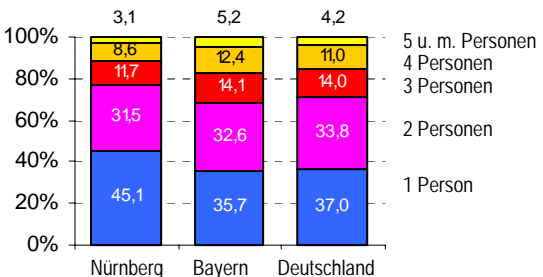
Während große Haushalte unterrepräsentiert sind, liegt der Anteil der Einpersonenhaushalte deutlich höher als in Bayern bzw. im Bundesgebiet. Sie werden vor allem von der mobilen Gruppe der Auszubildenden, arbeitsplatzbedingten Zuwanderern wie auch von alleinstehenden älteren Personen gebildet.

Privathaushalte nach Haushaltsgröße 2003 ¹⁾

Haushalte mit ...Personen	N ü r n b e r g		Bayern	BRD
	Anzahl	%	%	%
1	116 000	45	36	37
2	81 000	32	33	34
3	30 000	12	14	14
4	22 000	9	12	11
5 und mehr	8 000	3	5	4
zusammen	257 000	100	100	100

1) Quelle: Mikrozensus

Die Haushalte nach ihrer Größe 2003



Staatsangehörigkeit

Beim Ausländeranteil ein Mittelplatz unter den Großstädten

In der Bundesrepublik insgesamt beträgt der Ausländeranteil 8,9 % und in Bayern 9,4 %. Nürnberg liegt mit 18,0 % deutlich über dem Landes- und Bundesdurchschnitt und unter den 20 deutschen Großstädten mit mehr als 300 000 Einwohnern an 6. Stelle. Die Zahl der Ausländer ist in den letzten 20 Jahren in Nürnberg um rd. 32 000 gestiegen. Dabei stellen die türkischen Staatsangehörigen die größte Gruppe.

Einwohner nach Staatsangehörigkeit 2003

Nationalität	N ü r n b e r g		Bayern	BRD
	Anzahl	%	%	%
insgesamt	493 553	100	100	100
davon				
Deutsche	404 561	82,0	90,6	91,1
Ausländer	88 992	18,0	9,4	8,9
von den Ausländern sind: ¹⁾				
EU-Bürger	23 989	25,6	29,3	25,2
darunter				
·Griechen	10 771	11,5	6,2	4,8
·Italiener	7 363	7,9	8,0	8,2
·Österreicher	1 724	1,8	7,6	2,6
·Spanier	1 615	1,7	1,1	1,7
Türken	21 401	22,8	20,6	25,6
ehem. Jugoslawen	13 671	14,6	17,8	14,4
andere Ausländer	34 625	37,0	32,3	34,8

1) Quelle: Ausländerzentralregister
(geringfügige Differenz zur obenstehenden Ausländerzahl)

Verhältnis zur ausländischen Bevölkerung

Bürgermeinung

Haben sie als Deutsche(r) Kontakt mit Ausländern bzw. als Ausländer(in) Kontakt mit Deutschen ?

Mehrfachantwort, Anteil „ja“ in %

in der Familie	12,5
Freundschaft	33,1
Arbeit/Schule	39,8
Nachbarschaft	40,6
keine Kontakte	27,9

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung 2001 der Stadt Nürnberg

Religionszugehörigkeit

Die großen Kirchen verlieren Mitglieder

Nach der Reformation war Nürnberg eine evangelische Stadt. Erst seit dem Anschluss an Bayern 1806 nimmt die katholische Bevölkerung zu. Nach dem Zweiten Weltkrieg waren 61,9 % der Bevölkerung evangelisch und 33,5 % katholisch. In neuerer Zeit ist durch den Zuzug von Ausländern, die oft anderen Weltreligionen angehören, aber auch durch Kirchenaustritte der Anteil der nicht zu den beiden großen Konfessionen gehörenden Einwohner auf über ein Drittel der Bevölkerung gestiegen.

Einwohner nach Religionszugehörigkeit in Nürnberg 2003 und im Vergleich zu 1970 und 1946

Religion	2003	2003	1970	1946
	Anzahl	%	%	%
römisch-kath.	145 867	29,6	37,1	33,5
evangelisch	172 036	34,9	54,3	61,9
sonstige/ohne	175 650	35,6	8,6	4,6
zusammen	493 553	100	100	100

Quelle: Einwohnermelderegister

Bevölkerungsbewegung

100 000 Personen wechseln die Wohnung

In den letzten 10 Jahren sind pro Jahr durchschnittlich 29 000 Einwohner nach Nürnberg zu- und 28 000 fortgezogen. Innerhalb der Stadt sind jährlich 42 000 Personen umgezogen. An den Wanderungen über die und innerhalb der Stadtgrenzen sind also pro Jahr rund 100 000 Personen beteiligt, eine Zahl, die der Einwohnerzahl einer Großstadt wie Erlangen oder Fürth entspricht.

Bevölkerungsbewegungen 2003

Art	N ü r n b e r g		Bayern	BRD
	Anzahl	auf 1 000 Einwohner		
Geburten	4 287	8,7	8,9	8,6
Sterbefälle	5 738	11,6	9,8	10,3
Saldo	- 1 451	- 2,9	- 0,8	- 1,8
Zuzüge	27 695	56,1	60,7	55,4
Fortzüge	26 086	52,9	56,9	53,7
Saldo	1 609	3,3	3,7	1,7
Umzüge	40 848	82,8	.	.
Eheschließungen	2 292	4,6	4,7	4,6
Ehescheidungen	1 454	2,9	2,4	2,6

Neueröffnungen bereichern Museumslandschaft

Die vielfältige Kulturlandschaft Nürnbergs hat im Jubiläumsjahr 2000 noch kräftigen Zuwachs bekommen: Eine Kultur- und eine Historische Meile wurden eröffnet, ebenso wie das Neue Museum - Staatliches Museum für Kunst und Design sowie nach aufwändigen Umbauten die städtischen Häuser Stadtmuseum Fembohaus und Museum Industriekultur. An seinen alten Platz - in neuer Hülle - kehrte der restaurierte Hirsvogelsaal zurück: Das Renaissance-Juwel ist seit Juni 2000 in einem Neubau beim Tucherschloss wieder in seiner ursprünglichen Schönheit zu bewundern. Mit dem Germanischen Nationalmuseum befindet sich das größte Museum deutscher Kunst und Kultur in Nürnberg. Neben den Museen locken auch das Staatstheater Nürnberg und die freie Theaterszene, traditionsreiche Veranstaltungen wie die Internationale Orgelwoche, das Bardentreffen, das Klassik Open Air ebenso wie das Multiplexkino Cinecitta samt IMAX-Kino nicht nur Nürnberger Besucher an. Stadtteilbezogene Kulturarbeit machen elf Kulturläden mit jährlich rund 460 000 Besuchern, deren Konzept bundesweit von vielen Städten übernommen wurde.

Auch im Bereich der Bildung versucht die Stadt eigene Wege zu gehen. So ist die berufliche Aus- und Weiterbildung ein Schwerpunkt, der im Berufsbildungszentrum sichtbar wird. Die kommunale Musikhochschule Nürnberg-Augsburg nahm zum Wintersemester 1999/2000 ihren Studienbetrieb auf.

Museen und Ausstellungen

Besucher 2003	Museen der Stadt Nürnberg:	492 395
	Albrecht-Dürer-Haus	56 219
	Stadtmuseum Fembohaus	41 201
	Tucherschloss mit Hirsvogelsaal	17 517
	Spielzeugmuseum	101 195
	Historische Lochgefängnisse	48 377
	Historischer Kunstbunker	6 247
	Centrum Industriekultur	41 575
	Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände	169 491
	Schwurgerichtssaal 600	10 573
	Germanisches Nationalmuseum	351 280
	dar. Kaiserburg Museum	93 193
	DB Museum im Verkehrsmuseum	151 591
	Kunsthalle	13 102
	Kunsthaus	7 094
Naturhistorisches Museum	12 939	
Neues Museum	83 766	

Sternwarte und Planetarium

	Besucher 2003
Sternwarte	16 682
Planetarium	67 876

Veranstaltungen und Märkte

Frühlingsfest	April/Mai (nächste Veranstaltung 26.03. – 10.04.2005)
Erfahrungsfeld der Sinne	Mai bis September (nächste Veranstaltung 01.05. – Anfang September 2005)
Trempelmarkt (größter Flohmarkt Deutschlands)	zweites Maiwochenende (nächste Veranstaltung 06./07.05.2005) s. auch September
Spargelmarkt	zweite Maihälfte (nächste Veranstaltung 13. - 22.05.2005)
Internat. Figurentheater-Festival	alle zwei Jahre im Mai / Juni (nächste Veranstaltung 29.04. – 08.05.2005)
Rock im Park	Pfingsten (nächste Veranstaltung 13. – 15.05.2005)
Weinfest Nürnberg	Juni / Juli (nächste Veranstaltung 25.06. – 03.07.2005)
Norisingrennen Speedweekend 200	Ende Juni / Anfang Juli (nächste Veranstaltung 24. – 26.06.2005 oder 01. - 03. Juli 2005)
FIFA Confederations Cup	15. - 29.06.2005
Internationale Orgelwoche	Ende Juni / Anfang Juli (nächste Veranstaltung 23.06. – 03.07.2005)
Bardentreffen	Juli (nächste Veranstaltung 29.07. – 31.07.2005)
Herbstvolksfest	Ende August / September (nächste Veranstaltung 26.08. – 11.09.2005)
Radrennen „Rund um die Altstadt“	Anfang September (nächste Veranstaltung 11.09.2005)
Trempelmarkt	zweites Septemberwochenende (nächste Veranstaltung 09. / 10.09.2005)
Altstadtfest	Mitte September, 10 Tage (nächste Veranstaltung 15. – 26.09.2005)
Fischtage	September / Oktober (nächste Veranstaltung 14. – 23.10.2005)
Christkindlesmarkt	Freitag vor 1. Advent - 24. Dezember (nächste Veranstaltung 25.11. – 24.12.2005)

Theater und Konzerte

Auswahl	Besucher 2003 bzw. Spielzeit 2003/04
Staatstheater Nürnberg (Opernhaus, Schauspielhaus, Kammerspiele, Sonstige Spielstätten)	253 297
Meistersingerhalle	346 073
Tafelhalle	39 354
Serenadenhof	19 000
Gostner Hoftheater	12 548
Theater Rootslöffel	4 983
Theater Mumpitz	10 035
Theater Pfütze	22 913
Puppentheater im Kali	10 017
Burgtheater	10 577
Tassilo Theater	3 103

Archiv und Stadtbibliothek

Stadtarchiv -
eines der
größten
Kommunal-
archive in
Deutschland

Das Stadtarchiv Nürnberg verwahrt auf rund 13 000 laufenden Regalmetern Schrift- und Dokumentationsgut zur Geschichte der Stadt Nürnberg aus dem Zeitraum 1050 bis in die Gegenwart. Die Bestände umfassen Urkunden, Akten, Protokolle, elektronische Daten, Amtsbücher, Karten und Pläne, Plakate, Postkarten, Fotos, Druckschriften und Zeitungen. Das Bild-, Film- und Tonarchiv betreut einen ca. 750 000 großen Gesamtbestand an Negativen, Abzügen, Dias, Film- und Tondokumenten über Nürnberg von 1850 bis zur Gegenwart. In der etwa 60 000 Medieneinheiten umfassenden Präsenzbibliothek werden Publikationen zur Stadt- und Landesgeschichte für Nachforschungen zur Verfügung gestellt. Durch Auskünfte, Ausstellungen, Führungen und Publikationen erfüllt das Stadtarchiv seinen Auftrag zur Erforschung und Vermittlung der Stadtgeschichte. Etwa 30 000 Benutzungen pro Jahr zu wissenschaftlichen, amtlichen, publizistischen, gewerblichen, heimatkundlichen oder privaten Zwecken belegen das große Interesse an den Archivbeständen. Weitere Informationen bietet die Internetseite www.stadtarchiv.nuernberg.de.

Stadtbibliothek -
älteste Bibliothek
in kommunaler
Trägerschaft
(seit ca. 1370)

Bürgernah und aktuell: Die Stadtbibliothek stellt allen Einwohnern Nürnbergs Literatur und Medien für Bildung, Information und Freizeitgestaltung bereit. Mehr als 2,1 Mio. Mal jährlich werden Bücher, Zeitschriften, Zeitungen, Kassetten, Videos, DVDs, CDs und CD-ROMs aus dem Bestand von über 1 Mio. Medien in den 3 zentralen und 13 dezentralen Bibliotheken ausgeliehen. Schulen, Familien und Kindern bietet die Stadtbibliothek vielfältige attraktive Angebote. Sie leistet einen Beitrag zur persönlichen Entfaltung des einzelnen und zur Teilhabe am kulturellen und politischen Leben: durch Information, Vermittlung von Begegnungen mit den Kulturen anderer und durch Leseförderung. Die wertvollen Altbestände nutzen Wissenschaftler aus aller Welt. Die Stadtbibliothek sammelt alle Druckerzeugnisse über Nürnberg und die in Nürnberg erscheinenden in exemplarischer Auswahl; und macht die stadt- und kulturgeschichtlich bedeutenden Bestände durch Publikationen der Forschung und Öffentlichkeit zugänglich.

Schulen und Hochschulen

Allgemein
bildende
Schulen

Schüler an allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2002/2003

Schultyp	N ü r n b e r g		Bayern	BRD
	Anzahl	auf 1 000 Einwohner		
Grundschule	16 027	32,5	41,6	38,1
Hauptschule	10 829	21,9	25,5	13,5
Förderschule	3 545	7,2	5,1	5,2
Realschule / Realschule für Behinderte	5 173	10,5	16,1	15,5 ¹⁾
Gymnasium	11 793	23,9	27,0	27,8
Sonstige Schule	1 818	3,7	1,2	17,7
insgesamt	49 185	99,7	116,6	117,8

1) einschließlich Wirtschaftsschulen

Berufliche
Schulen

Schüler an beruflichen Schulen im Schuljahr 2002/2003

Schultyp	N ü r n b e r g		Bayern	BRD
	Anzahl	auf 1 000 Einwohner		
Berufsschule / Berufs- schule für Behinderte	21 195	43,0	24,0	22,5
Wirtschaftsschule	1 388	2,8	1,9	- ¹⁾
Berufsfachschule	1 725	3,5	1,9	5,5
Berufsfachschule des Gesundheitswesens	1 344	2,7	1,5	- ²⁾
Fachschule	1 506	3,1	1,6	1,9
Fachoberschule	1 324	2,7	2,1	1,3
Berufsoberschule	805	1,6	0,9	0,2
Fachakademie	490	1,0	0,6	0,1
Sonstige Schule	-	-	-	1,3
insgesamt	29 777	60,4	34,3	32,7

1) bei den Realschulen erfasst 2) bei den Berufsfachschulen und Fachschulen erfasst

Hochschulen

Studierende an Hochschulen im Wintersemester 2003/2004

Art	N ü r n b e r g		Bayern	BRD
	Anzahl	auf 1 000 Einwohner		
Kunsthochschule	626	1,3	0,3	0,4
Fachhochschule	8 540	17,3	5,5	6,7
Universität	6 419	13,0	13,9	17,3
Wirtsch. u. Soz.-Wiss.	4 908	9,9	•	•
Erzieh. u. Kultur-Wiss.	1 511	3,1	•	•
insgesamt	15 585	31,6	19,7	24,4

noch: Schulen und Hochschulen

Bildungszentrum Nürnberg Doppelstunden und Teilnehmer an Kursen der Volkshochschule 2003 im Vergleich zu 1998

Jahr		N ü r n b e r g		Bayern
		Anzahl	auf 1 000 Einwohner	
2003	Doppelstunden	69 074	140	105
	Teilnehmer	165 594	336	198
1998	Doppelstunden	58 359	120	122
	Teilnehmer	151 859	312	227

Freizeit

Der Tiergarten, eine besondere Schönheit

Wie ein riesiger Landschaftspark präsentiert sich der 63 Hektar große Tiergarten am Schmausenbuck, der zu den größten und schönsten Zoos Europas zählt (2003: 1 054 667 Besucher). Stadtnahe Erholung finden viele Bewohner entlang der Pegnitz, wo in den vergangenen Jahren Fuß- und Radwege, Bolzplätze und Liegewiesen entstanden. Der 1. FC Nürnberg kann mit dem 45 000 Plätze umfassenden Franken-Stadion auf eine Sportarena zurückgreifen, die auch für internationale Fußballturniere geeignet ist. 2006 werden hier Spiele der Fußball-Weltmeisterschaft stattfinden. Auch Radsport und Eislauf haben in Nürnberg eine lange Tradition. In der neuen Arena Nürnberg können seit Anfang 2001 rund 8 200 Eishockey-Fans die Liga-Spiele der Nürnberg Ice-Tigers verfolgen. Die Arena war auch einer der Austragungsorte der Eishockey-Weltmeisterschaft im Jahr 2001.

Öffentliche Parks, Grünanlagen 417 ha

darunter für Jogger besonders geeignet:

Volkspark Marienberg, Wöhrder Wiese, beim Tiergarten, Lorenzer Reichswald, rund um den Dutzendteich, Steinbrüchlein

Wasserflächen 378 ha

Sportanlagen

	Anzahl 2003		Anzahl 2003
Sporthallen	180	Minigolfplätze	8
Freisportanlagen	367	Radrennbahn	1
Schwimmhallen	15	Reithallen	10
Hallenfreibad	1	Skateboardanlagen	3
Freibäder	8	Beach-Anlagen	19
Tennisfelder	329	Squashhallen	3
Tennishallen	14	Schießanlagen	20
Golfplatz	1	Kunsteisbahn	1

Hilfen für Kinder, Jugendliche und Familien

Sonder-
programm
Kindergärten

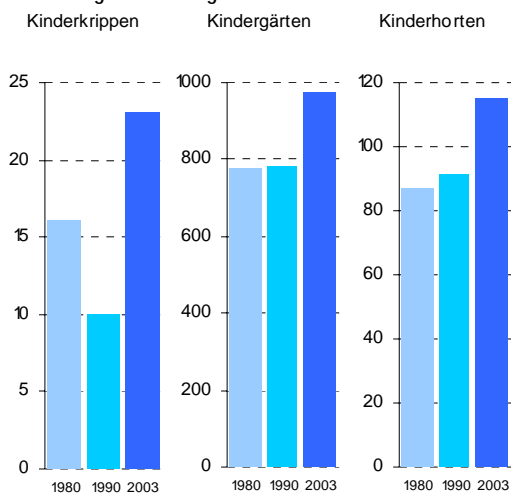
Die Stadt bietet den jungen Menschen und ihren Familien ein vielfältiges Angebot an Betreuung, Beratung und persönlichen Hilfen. Im Kindergartenbereich wurden in den letzten Jahren mit einem finanziell aufwendigen Sonderprogramm zusätzlich 1 500 Plätze geschaffen, um dem gesetzlichen Anspruch auf einen Kindergartenplatz für jedes Kind näher zu kommen. In 77 Horten, 13 Kinder- und Jugendhäuser, 11 Jugendtreffs der Straßensozialarbeit und 9 Aktivspielplätzen können Kinder und Jugendliche ihre Freizeit sinnvoll gestalten, und bei Schwierigkeiten helfen die sozialen Dienste der Kinder- und Jugendhilfe.

Kindergartenversorgung nach Sozialregionen 2004/2005

Sozialregion	Kindergarten- plätze	Bedarf an Plätzen	Bedarfs- deckung in %
West	2 715	2 541	106,8
Nord	3 534	4 075	86,7
Langwasser	1 610	1 464	110,0
Süd	2 290	2 846	80,5
Südwest	2 967	3 173	93,5
Nürnberg insgesamt	13 116	14 099	93,0

Quelle: Geschäftsstatistik des Jugendamts, 2004

Plätze auf 1000 Kinder im entsprechenden Alter in Nürnberg 2003 im Vergleich zu 1990 und 1980 in ...



Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung und Jugendamt Nürnberg

Sozialhilfe

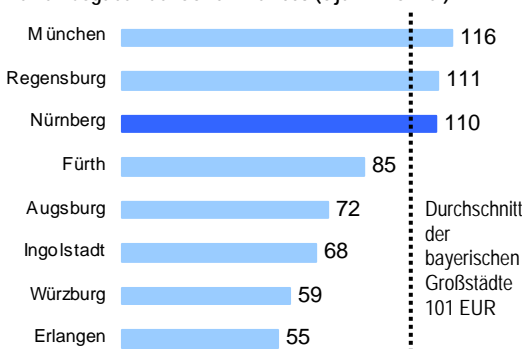
Nürnberg als altindustrieller Standort im Wandel wird aufgrund der hohen Arbeitslosigkeit besonders durch die Ausgaben in der Sozialhilfe belastet. Ab 01.01.2005 wird die bisherige Sozialhilfe (BSHG) durch die Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II/Hartz IV) und einer neuen Sozialhilfe (SGB XII) abgelöst.

Reine Ausgaben der Sozialhilfe 2003 ¹⁾

Gebiet	in 1000 €	€ je Einwohner	Hilfe zum Lebens- unterhalt ²⁾	Hilfe zur Pflege ²⁾
Bayern insgesamt	565 650	46	77,2%	7,2%
Bayer. Großstädte	262 989	103	77,5%	10,9%
darunter München	144 810	118	74,4%	15,1%
Nürnberg	54 142	110	83,0%	2,8%
Augsburg	18 678	72	85,3%	4,5%

Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
am 31.12.2003 ^{2) 3)}

Gebiet	Anzahl	unter 18 Jahre	Ausländer	Arbeitslose
		in Prozent der Empfänger		
Bayern insgesamt	221 741	37	25	30
Bayer. Großstädte	97 686	33	38	35
darunter München	42 913	30	38	40
Nürnberg	27 205	34	45	37
Augsburg	9 967	34	36	20

Reine Ausgaben der Sozialhilfe 2003 (€ je Einwohner)¹⁾

1) örtlicher Träger
2) außerhalb von Einrichtungen

3) ohne Vorleistungsempfänger

Angebote für Senioren

Immer mehr Menschen erreichen ein hohes Alter und immer mehr Menschen benötigen deshalb Hilfe bei der Versorgung. Nicht immer können Angehörige diese Hilfe oder Pflege sicherstellen; deshalb gibt es in Nürnberg rund 80 professionelle ambulante Pflegedienste. Für die teil- und vollstationäre Versorgung stehen knapp 70 Plätze in Tagespflegeeinrichtungen, rund 170 Kurzzeitpflegeplätze und mehr als 7 500 Plätze in Alten(wohn)- und Pflegeheimen zur Verfügung. Eine wachsende Zahl altengerechter und betreuter Wohnungen erleichtert den alten Menschen den Erhalt ihrer Selbständigkeit. 285 Altenclubs und 11 Altentagesstätten bieten Freizeitgestaltung, Bildung und Kultur und schaffen soziale Netzwerke.

Heime der Altenhilfe 2002

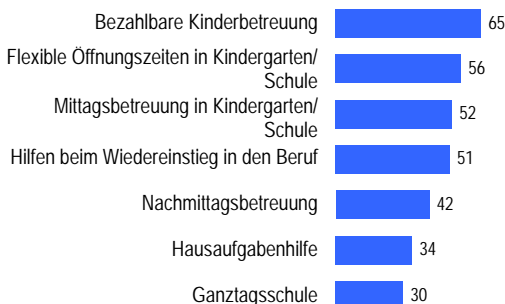
Verfügbare Heimplätze	insgesamt	davon im	
		Wohnbereich	Pflegebereich
		Anzahl	
Nürnberg	7 645	2 677	4 968
		Auf 1000 Einwohner über 74 Jahre	
Bayern insgesamt	122	28	94
Bayer. Großstädte	138	47	91
darunter München	115	48	67
Nürnberg	177	62	115
Augsburg	133	19	114



Angebote für Kinder und Familien

Bürgermeinung

Für wie wichtig halten Sie diese Fördermöglichkeiten?
nur Befragte mit Kindern, Anteil „sehr wichtig“ in %



Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung 2001 der Stadt Nürnberg

Modernster
medizinischer
Standard im
städtischen
Klinikum

Mit dem Klinikum Nürnberg hat die Stadt ein Krankenhaus der maximalen Versorgungsstufe, das der Bevölkerung der Region Behandlung und Pflege auf höchstem Stand gewährleistet. Das Klinikum, das eng mit den Kliniken der Universität Erlangen-Nürnberg zusammenarbeitet, verfügt über 2 357 Krankbetten. Es ist das größte kommunale Krankenhaus Deutschlands. Seit 1998 wird es in der neuen Rechtsform eines selbstständigen Kommunalunternehmens geführt. Darüber hinaus gibt es in Nürnberg 13 weitere Krankenhäuser mit zusammen 1 343 Betten.

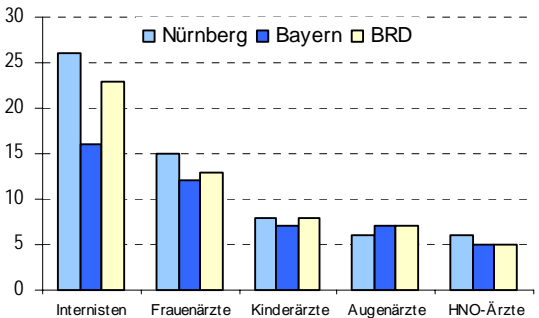
Krankenhäuser, Apotheken und Ärzte 2003

optimale
ärztliche
Versorgung

	Nürnberg	Bayern	BRD
	Anzahl	auf 100 000 Einwohner	
Krankenhäuser	14 ¹⁾	3 ¹⁾	3 ¹⁾
Krankbetten	3 700 ¹⁾	750 ¹⁾	666 ¹⁾
Ärzte in Krankenhäusern	872 ¹⁾	177 ¹⁾	138 ¹⁾
Öffentliche Apotheken	146	30	27
Ärzte in freier Praxis	890	180	165 ¹⁾
darunter			
• Internisten	126	26	16 ¹⁾
• Frauenärzte	74	15	12 ¹⁾
• Kinderärzte	40	8	7 ¹⁾
• Anästhesisten	23	5	4 ¹⁾
• Augenärzte	31	6	7 ¹⁾
• Chirurgen	22	4	3 ¹⁾
• HNO-Ärzte	28	6	5 ¹⁾
• Psychiater, Neurologen	55	11	3 ¹⁾
Zahnärzte	691	140	77

1) Stand 2002

Ausgewählte Fachärzte je 100 000 Einwohner



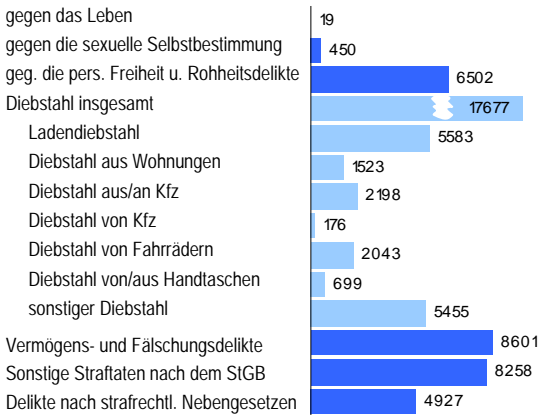
Höchste Aufklärungsquote in den Städten über 300 000 Einwohner

Auch in Nürnberg wurden 2003 wieder mehr Straftaten begangen als in den Jahren zuvor. Die Anzahl der Delikte je 100 000 Einwohner stieg seit 1999 um 11 % auf 9 614. Die Aufklärungsquote in Nürnberg war im Jahr 2003 mit 65,8 % jedoch so hoch wie nie zuvor und unter den Städten mit mehr als 300 000 Einwohnern erneut die höchste.

Straftaten 2003 im Vergleich zu 1983 und 1993

Jahr	Nürnberg			
	Anzahl	Bayern auf 100 000 Einwohner		
1983	31 108	6 530	4 867	7 074
1993	39 572	7 931	5 690	8 337
2003	47 434	9 614	5 709	7 963

Von der Polizeidirektion Nürnberg erfasste Straftaten 2003



Straftaten und Aufklärung 2003 in Großstädten über 300 000 Einwohner mit der höchsten Aufklärungsquote

Stadt	erfasste Fälle		Aufklärungsquote	nicht aufgeklärte Fälle je 100 000 Einwohner
	Anzahl	je 100 000 Einwohner		
Nürnberg	47 434	9 614	65,8	3 288
Stuttgart	50 227	8 535	60,3	3 388
München	113 354	9 181	58,4	3 819
Leipzig	77 123	15 587	55,6	6 921
Hannover	73 120	14 135	54,3	6 460
Dresden	51 266	10 675	52,6	5 060

Wohnungsbestand und Baufertigstellungen

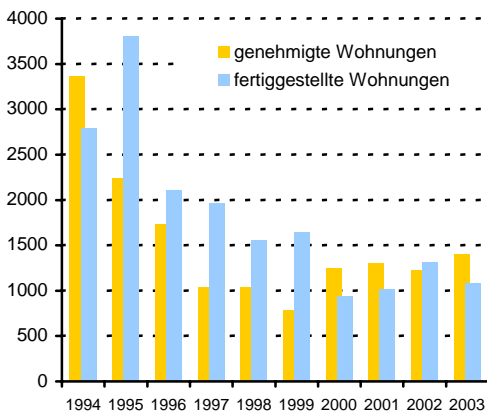
Wie in allen Ballungszentren weicht auch in Nürnberg die Wohnungsstruktur deutlich von den Wohnverhältnissen in Land und Bund ab. Kleinere Haushalte beanspruchen deutlich weniger Wohnfläche je Wohnung und Person als im Landes- bzw. Bundesdurchschnitt.

	Nürnberg	Bayern	BRD ¹⁾
Wohnungsbestand 2003			
Wohngebäude	66 245	2 776 656	17 139 079
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser (%)	65,4	86,8	82,4
Wohnungen	258 222	5 736 448	38 924 836
davon (%) mit ²⁾			
1 oder 2 Räumen	10,7	9,4	8,4
3 Räumen	28,4	18,9	21,8
4 Räumen	35,9	25,2	29,8
5 u. mehr Räumen	25,0	46,5	40,0
Personen je Wohnung	1,9	2,2	2,1
Räume je Wohnung	3,9	4,5	4,4
Wohnfläche je Person (m ²)	38,5	42,5	40,0
Wohnfläche je Wohnung (m ²)	73,6	92,0	85,1
Wohnungsfertigstellungen 2003			
je 10 000 Einwohner	21,9	41,7	35,0

1) BRD Stand 31.12.2002

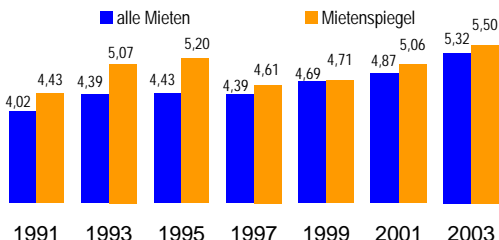
2) Räume mit 6 und mehr qm einschl. Küche

Rückläufige
Wohnungsbau-
leistungen
in den letzten
Jahren,
seit 2000
wieder mehr
Genehmigungen



Mietspiegel-
erhebungen

Die Entwicklung der Nettokaltmieten 1991 bis 2003
Durchschnittliche Nettokaltmiete in Euro je m²



Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebungen der Stadt Nürnberg

Bürgermeinung:
Ja zu Nürnberg

In der Wohnungs- und Haushaltserhebung 2003 beantworteten 90 % der Nürnberger und Nürnbergerinnen die Frage „Leben Sie gerne in Nürnberg?“ mit „Ja“. Nur 3 % sagten „Nein“, die übrigen 7 % waren unentschlossen.

14

Umwelt und Klima

Umweltschutz
hat Vorrang

Nürnberg unternimmt viel zum Schutz seiner Umwelt. Einer der Schwerpunkte ist der Klimaschutz und die Reduzierung des CO₂-Ausstoßes. Zahlreiche Initiativen bei Industrie- und Wohnungsbau zeigen erste Reduktionserfolge.

Das Projekt „Nürnberg - intelligent mobil“ (Tel. 213-3977) regt mit ca. fünf Aktionen zum Umdenken im Mobilitätsverhalten an - Ziel ist ein intelligenter Verkehrsmittelmix mit weniger Autoverkehr.

Ein ökologisches Abfallwirtschaftssystem sorgt für eine überdurchschnittlich hohe Verwertungsquote von rund 53 %.

Auch in der Luftreinhaltung zeigen sich Erfolge. Die Immissionswerte der maßgeblichen Schadstoffe sind in den vergangenen Jahren tendenziell zurückgegangen. Ein Luftreinhalteplan für den Ballungsraum weist die künftig notwendigen Maßnahmen aus.

Seit 1997 verfügt Nürnberg über eine produktive und erfolgreiche Agenda 21 mit derzeit sechs Runden Tischen und ca. 40 Projekten für ein zukunftsfähiges Nürnberg. Moderiert, koordiniert und unterstützt wird der Agenda-21-Prozess vom Agenda-21-Büro, Bürgermeister Geschäftsbereich Umwelt (Telefon: 231-5902).

Energie- und Wasserversorgung

Abgabe von Energie und Wasser ¹⁾

Verbrauch von Energie und Wasser	Energieart		1980	1990	2002
	Strom ¹⁾		1000 kWh	2 024 221	2 634 118
je 1 000 Einw.		1000 kWh	4 179	5 335	5 352
Gas ¹⁾		1000 kWh	8 261 807	5 330 353	5 013 476
je 1 000 Einw.		1000 kWh	17 055	10 797	10 160
Fernwärme		1000 kWh	702 816	1 072 363	1 338 379
je 1 000 Einw.		1000 kWh	1 451	2 188	2 712
Wasser		1000 m ³	39 106	37 511	30 959
je 1 000 Einw.		1000 m ³	80,7	76,5	62,7

1) an private und gewerbliche Abnehmer

Abfallwirtschaft

Bei Haushalten gesammelte Reststoffe in t

Hausmüll und Wertstoffe der Haushalte	Reststoffarten		1980	1990	2003
	Insgesamt			147 661	194 346
Hausmüll			138 810	140 237	129 796
Wertstoffe			8 851	54 109	140 193
•Papier			4 310	21 115	40 652
•Glas			3 116	13 645	14 528
•Bio/Garten			-	15 955	39 547
•Sonstiges ¹⁾			1 425	3 394	45 466

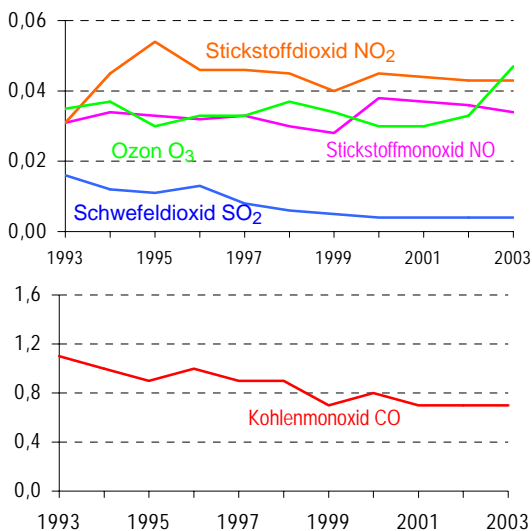
1) ab 2003 einschl. vermarkteter Schlacke der Müllverbrennungsanlage

Immissionen 2003

Jahresmittelwerte (mg/m ³)	Nürnberg (Bahnhofstraße)	München (Stachus)
Schwefeldioxid SO ₂	0,004	0,003
Veränderung 1990 – 2003	-0,016	-0,015
Kohlenmonoxid CO	0,7	0,9
Veränderung 1990 – 2003	-0,5	-3,2
Stickstoffmonoxid NO	0,034	0,053
Veränderung 1990 – 2003	-0,01	-0,075
Stickstoffdioxid NO ₂	0,043	0,068
Veränderung 1990 – 2003	-0,003	-0,008
Ozon O ₃	0,047	0,038
Veränderung 1990 – 2003	0,017	0,023

Entwicklung der wichtigsten Immissionswerte

Immissionen
Messstellen Bahnhofstraße, Jahresmittelwerte (mg/m³)



Witterung 2003

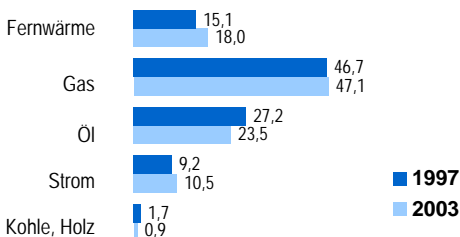
Lufttemperatur in °C (Jahresmittelwert)	9,8
Abweichung vom langjährigen Mittel	1,0
Niederschlagshöhe in mm (Jahressumme)	413,7
in % des langjährigen Mittelwerts	64,2
Sonnenscheindauer in Std. (Jahressumme)	2 106,2
in % des langjährigen Mittelwerts	124,1

Leben in Nürnberg

Heizenergie

Haushaltsbefragung

Womit wird überwiegend geheizt?
Anteile in %



Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung 2003 der Stadt Nürnberg

Kommunal финанzen

Gesamthaushalt nach Rechnung in 1000 Euro

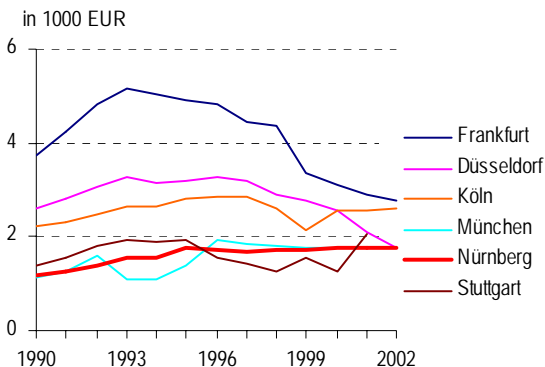
Jahr	insgesamt	darunter		
		Steuereinnahmen (brutto)	Personalausgaben	Leistungen der Sozialhilfe
1975	730 348	249 661	235 733	38 159
1980	889 546	363 997	243 177	50 465
1985	990 799	378 378	291 555	79 817
1990	1 158 619	441 463	351 785	124 037
1995	1 591 160	476 260	441 029	156 271
2000	1 485 433	581 364	410 404	182 452
2003	1 748 333	402 094	441 144	202 691

Schulden je Einwohner im Kommunalhaushalt in Euro

Stadt	2001	2002	Veränderung in %
Frankfurt a M	2 914	2 759	-5,32
Köln	2 609	2 614	0,19
Duisburg	2 294	2 413	5,19
Essen	1 794	1 801	0,39
Nürnberg	1 763	1 754	-0,51
Düsseldorf	2 110	1 747	-17,2
Dortmund	1 609	1 645	2,24
Hannover	1 345	1 341	-0,3
München	1 753	.	.
Stuttgart	2 069	.	.

Quelle: Angaben der städtestatistischen Ämter, Ergebnisse der Vierteljahresstatistik der Kommunal финанzen

Entwicklung der Schulden je Einwohner im Kommunalhaushalt in ausgewählten Großstädten



Beteiligungen, Betriebe, Verbände

Direkte Beteiligungen der Stadt Nürnberg an gewerblichen und gemeinnützigen Unternehmen des privaten Rechts

50%	19%	20%
Flughafen Nürnberg GmbH K: 43,12 Mio €	Hafen Nürnberg-Roth GmbH K: 1,53 Mio €	GVZ Güterverkehrszentrum Hafen Nürnberg Beteiligungsgesellschaft mbH (i. L.) K: 0,025 Mio €
2%	56,3%	16,67%
IGN Gesellschaft für integriertes Güterverkehrsmanagement mbH Nordbayern K: 0,026 Mio €	IGZ Innovations- und Gründerzentrum Nürnberg-Fürth-Erlangen GmbH K: 0,04 Mio €	KOSTAT-DST Gesellschaft mbH (i. L.) K: 0,037 Mio €
1,1%	60%	9,05%
Landesgewerbeanstalt Bayern Nürnberg K: 5,25 Mio €	Curiavant Internet GmbH K: 0,025 Mio €	Mittelfränkische Medienbetriebs-GmbH Region 7 K: 0,32 Mio €
4,7%	100%	65%
Multimedia Akademie Nürnberg GmbH K: 0,15 Mio €	NOA Noris Arbeit gGmbH K: 0,026 Mio €	Nürnberger Gobelin-Manufaktur GmbH (i. L.) K: 0,027 Mio €
49%	49,9%	51%
Projektentwicklungsgesellschaft St. Leonhard-Nord GmbH K: 0,026 Mio €	NürnbergMesse GmbH K: 86,9 Mio €	TAN Thermische Abfallbehandlung Nürnberg GmbH K: 0,051 Mio €
100%	49%	100%
Werkstatt für Behinderte der Stadt Nürnberg gGmbH K: 2,76 Mio €	Theater Nürnberg Service GmbH K: 0,026 Mio €	Wbg Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Nürnberg mbH K: 12,6 Mio €
0,75%	100%	100%
WISO-Führungskräfte-Akademie Nürnberg (WfA) gemein. Trägergesellsch. mbH K: 0,10 Mio €	StWN Städtische Werke Nürnberg GmbH StK: 189 Mio €	Nürnberg Stift Service GmbH K: 0,025 Mio €
60,2%	100%	100%
N-ERGIE - Aktiengesellschaft GK: 150 Mio €	FEG Fränkische Energie-Gesellschaft mbH StK: 2,56 Mio €	VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft GK: 38,4 Mio €

Andere Betriebe

100%	(74%)	Darunter Eigenbetriebe
Klinikum Nürnberg Selbständiges Kommunalunternehmen K: 30 Mio €	Sparkasse Nürnberg, Anstalt des öffentlichen Rechts Gewährträger: Zweckverband Sparkasse Nürnberg	Stadtenwässerungsbetrieb Nürnberg (StEB)
		NürnbergStift (NüSt)
		Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg (ASN)
		Eigenbetrieb Franken-Stadion Nürnberg (FSN)
		Eigenbetrieb NürnbergBad (NüBad)

Nürnberg ist Mitglied in folgenden Verbänden:

Planungsverband Industrieregion Mittelfranken
Zweckverband Abwasserbeseitigung im unteren Schwarzachtal
Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Nürnberg
Zweckverband Gewerbepark Nürnberg-Feucht
Zweckverband Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg
Zweckverband Sondermüll-Entsorgung Mittelfranken
Zweckverband Sparkasse Nürnberg
Zweckverband Tierkörperbeseitigung Nordbayern
Zweckverband Verkehrsverbund Großraum Nürnberg
Zweckverband Wasserversorgung Fränkischer Wirtschaftsraum
Zweckverband Wasserversorgung Knoblauchsland
Zweckverband Wasserversorgung Schwarzachgruppe

Selbstverständlich bietet dieses Gemeinschaftswerk des Statistischen Amtes und des Presseamtes nur einen Überblick. Wer's genauer wissen will, sei auf die folgenden Ansprechpartner mit Telefonnummern und auf die Auswahl an Veröffentlichungen verwiesen.

	Ausgewählte Auskunftsstellen	Telefon:	Fax:
	Telefon/Telefax-Vorwahl von Nürnberg: national 0911 international 0049 911		
Ansprechpartner aus Verwaltung und Wirtschaft	Stadtverwaltung Nürnberg	231 0	
	Geschäftsbereich Oberbürgermeister:		
	■ Bürgermeisteramt	231 5001	231 3678
	■ Amt für Internationale Beziehungen	231 5040	231 5052
	■ Presse- und Informationsamt	231 2372	231 3660
	2. Bürgermeister: Geschäftsbereich Feuerwehr, Sport, Tiergarten	231 5011	231 5039
	3. Bürgermeister: Geschäftsbereich Umwelt	231 4977	231 3391
	■ Agenda 21 Büro	231 5902	231 3391
	Baureferat	231 4800	231 5630
	■ Amt für Geoinformation und Bodenordnung	231 7300	231 7301
	Direktorium Recht und Sicherheit	231 2429	231 5306
	■ Amt für Stadtforschung und Statistik	231 2840	231 2844
	Finanzreferat	231 2320	231 5202
	Kulturreferat	231 2390	231 4757
	■ Museen der Stadt Nürnberg	231 5421	231 5422
	■ Stadtarchiv	231 2770	231 4091
	Referat für Allgemeine Verwaltung	231 5100	231 5117
	■ Bürgerinformationszentrum	231 5555	231 5190
	Referat für Jugend, Familie und Soziales	231 2380	231 5510
	Schulreferat	231 7437	231 7450
	Wirtschaftsreferat	231 2270	231 3828
	■ Amt für Wirtschaft	231 2803	231 2762
	Städtische Werke Nürnberg	271 0	271 3780
	Verkehrsverbund Großraum Nürnberg	27075 0	27075 50
	Wohnungsbaugesellschaft der Stadt	8004 0	8004 100
	NürnbergMesse GmbH	86060	86068228
	Flughafen Nürnberg GmbH	937 00	937 1650
	Noris-Arbeit gGmbH (NOA)	5863 0	5863 238
	Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken	1335 0	1335 200
	Handwerkskammer für Mittelfranken	5309 0	5309 288
	LGA Landesgewerbeanstalt Bayern	655 50	655 4235
	Agentur für Arbeit Nürnberg	242 0	242 2999
Congress- und Tourismus-Zentrale Nürnberg e.V.	2336 0	2336 166	

Ausgewählte Veröffentlichungen

Nürnberg
online

Weitere allgemeine und statistische Informationen zu Nürnberg finden Sie im Internet unter
<http://www.nuernberg.de>
<http://www.statistik.nuernberg.de>

Veröffentli-
chungen in
gedruckter
Form

Natürlich finden Sie auch in gedruckter Form Wissenswertes über Nürnberg, nachzulesen in den folgenden Veröffentlichungen der Stadt Nürnberg:

- Nürnberg heute
- Schlüssel zum Rathaus
zu beziehen beim Presse- und Informationsamt
- Statistisches Jahrbuch
- Innergebieltliche Strukturdaten Nürnberg
- Statistische Nachrichten
- Nürnberger Statistik aktuell
- Der Stadtwegweiser – Sozialatlas
- Straßenverzeichnis und Stadtplan der Stadt Nürnberg
zu beziehen beim Amt für Stadtforschung und Statistik
- Beteiligungsbericht
zu beziehen beim Finanzreferat
- Grundstücksmarkt Grundstückspreise
zu beziehen beim Amt für Geoinformation und Bodenordnung
- Wirtschaftsbericht
- Immobilienmarktbericht
zu beziehen beim Wirtschaftsreferat
- Wohnungsbericht
zu beziehen beim Amt für Wohnen und Stadterneuerung

Außerdem:

- Stadtlexikon Nürnberg
ISBN 3-921590-69-8
zu beziehen über den Buchhandel



NÜRNBERGER

>> Die Metropolregion Nürnberg mitgestalten

Für einen starken Wirtschaftsstandort, für eine lebenswerte Region.

Die NÜRNBERGER ist engagierter Partner der Region und der Menschen, die hier leben und arbeiten.

Bildung, Soziales, Kultur, Sport – wir fördern Initiativen und Vorhaben, die auf wirtschaftliche, logistische oder personelle Unterstützung angewiesen sind. Für mehr Lebensqualität, für eine zukunftsorientierte Bürgerschaft.

**Die NÜRNBERGER.
Lösungen fürs Leben.**

Ostendstraße 100, 90334 Nürnberg
Telefon (09 11) 531-5, Fax 531-3206
e-mail: info@nuernberger.de
www.nuernberger.de

Schutz und Sicherheit im Zeichen der Burg

NÜRNBERGER
VERSICHERUNGSGRUPPE



Nähe leben

- ▶ Dichtes Geschäftsstellennetz
- ▶ Persönlicher Service
- ▶ Entscheidungen schnell und vor Ort
- ▶ Online 24 Std. täglich für Sie da
- ▶ Umfassender SB-Service

Lösungen bieten

Verantwortung tragen



Unternehmen Kunde

Die Sparkasse Nürnberg



